



# Blatt

**D R E I B L A T T**



Infoblatt der Gemeinden Eischoll, Bürchen und Unterbäch

**Interview mit Ida Gattlen** *Seite 3*

---

**1.-August-Rede  
mit Roland Squaratti** *Seite 5*

---

**Grossartiger 2. Rang  
beim Grand Prix Migros** *Seite 7*

---

**Goldkugel  
auf dem Kirchendach** *Seite 8*

---

**Revision  
Synchrongenerator KW** *Seite 10*

---

**Vize-Schweizermeister  
im Bogenschiessen** *Seite 12*

---

**Aus dem Grossen Rat** *Seite 15*

---

**Erfolgreiche Jungmusikanten** *Seite 19*

---

**Schneesportschule Unterbäch** *Seite 21*

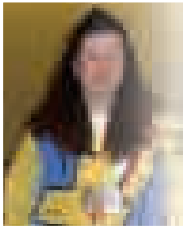
---

**Enjoy Switzerland** *Seite 27*

---



# Editorial



## Interview

Mit Ida Gattlen unterhalten wir uns über ihren Erfolg in der Special Olympics-World und ihr Privatleben

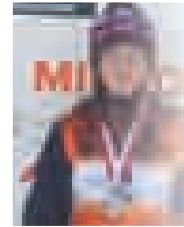
Seite 3



## 1. August

Roland Squaratti, Gemeindepräsident von Gondo Zwischbergen, hält die Rede zum Nationalfeiertag in Bürchen

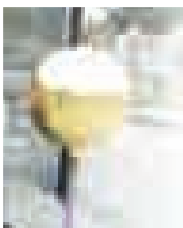
Seite 5



## Sina Furrer

Beim Grand Prix Migros erreichte Sina Furrer den grossartigen 2. Rang

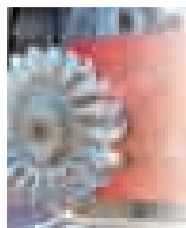
Seite 7



## Goldkugel auf dem Kirchendach

Die Gemeinde Bürchen erhält von der Lauber IWISA eine neu Goldkugel

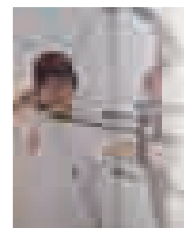
Seite 8



## Revision Synchrongenerator KW

In Unterbäch wurde am Osterdienstag der Generator demontiert und nach Zollikofen gebracht

Seite 10



## Vize-Schweizermeister im Bogenschiessen

Samuel Amacker nahm erstmals an den Schweizermeisterschaften im Indoor-Bogenschiessen in Magglingen teil und war sehr erfolgreich

Seite 12

## Editorial

Wie es in der Natur verschiedene Wechsel gibt, so wechseln auch die Titelseiten unseres Dreiblattes. Vom Sommerbild zum Winterbild – vom Winterbild zum Frühlingbild. Der Frühling mit seiner Aufbruchstimmung, mit immer Neuem macht sich auch bei dem Tourismus in allen drei Dörfern bemerkbar. Alle drei Dörfer haben sich in den letzten Monaten sehr grundsätzliche Fragen zur Zukunft gestellt. Nach der Auflösung von «Rund um Visp» war eine Neuausrichtung notwendig. Schade – vielleicht –, dass nicht alle drei Dörfer auf die gleichen Strategien setzen. Eischoll hat sich entschieden auf die Karte Turtmann zu setzen und vorerst bei der Moosalp Augstbordregion nicht mitzumachen.

Wir hoffen, dass nach der Zeit des Reifens und des Wachsens auch im Tourismus alle drei Dörfer auf eine gute Ernte blicken können.

Bei den Gemeinden scheinen die Fusionsgespräche auch in gegenteilige Richtungen zu laufen. Während Bürchen eher mit Visp liebäugelt, wollen die Gemeinden Unterbäch und Eischoll eher mit den Talgemeinden Raron und Niedergesteln Gespräche führen.

Dabei wäre doch eine starke Schattenberggemeinde auch eine Variante. Viele Probleme wären unter einem gemeinsamen Dach einfacher zu lösen.

Das Wasser hat in allen Gemeinden eine grosse Bedeutung. In Eischoll und in Unterbäch werden seit vielen Jahren Kraftwerke betrieben. Neue Kleinkraftwerke werden in allen drei Gemeinden geplant. In Unterbäch und Bürchen wird die Energieproduktion auch mit einer Beschneidung kombiniert. Wasser hat Zukunft und wir müssen mit dem Wasser bewusster umgehen.

Das Eurofieber hat auch das Dreiblatt angesteckt. Der Interviewpartner Stefan Amacker aus Eischoll berichtet über seine Erfahrungen im Sport. Zudem erfahren Sie viel Wichtiges über die touristischen Aktivitäten in unserer Region. Beim Tourismus muss nach wie vor der Gast im Zentrum stehen. Welche Gemeinde welches Angebot macht, ist dabei relativ unwichtig, zumindest für den Feriengast. Aber die Angebote werden bewusst auch für die Einheimischen angeboten. Die kulinarischen Wanderungen, das Zapfuräggu Fäscht, die Gastro Safari und die kulinarische Wanderung vom 1. August tragen viel dazu bei, dass die Bewohner der Schattenberge zusammenrücken und «dorfen».

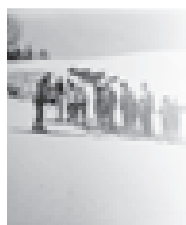
Die Redaktionskommission dankt auch den Vereinen, die sich immer wieder dafür interessieren, Nachrichten im Dreiblatt zu veröffentlichen.



## Erfolgreiche Jungmusikanten

Melanie Brunner, Jan Eberhardt und Dominique Sterren erhielten von den Juroren lobende Worte für Ihre Leistung

Seite 19



## Schneesportschule Unterbäch

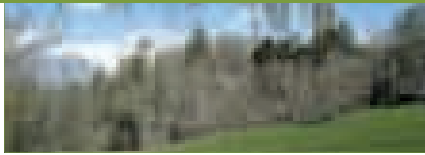
text

Seite 21

## Enjoy Switzerland

text

Seite 27



### Interview mit Ida Gattlen

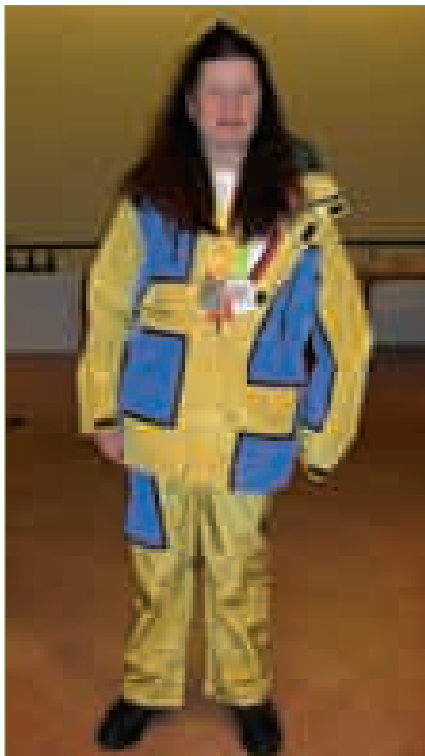
«Da holen wir noch eine Bronze-Medaille!»

Die Bürchnerin Ida Gattlen nahm mit Erfolg an den diesjährigen Special Olympics-World-Winter-Games in Boise, Idaho USA teil.

Sie wurde Vize-Olympiasiegerin im Langlauf über 3 km und holte zudem Bronze in der Staffel über 4 x 1 km. Am Muttertag gab Ida Gattlen zusammen mit ihrem Freund Guido Stoffel Auskunft über ihr Leben und das Olympia Abenteuer. Ida wurde am 13. Februar 1955 mit einer geistigen Behinderung geboren und verbrachte ihre Kindheit in Bürchen, wo sie auch die 1. bis 3. Klasse der Primarschule besuchte.

#### Wie hast du deine Kindheit erlebt?

Ida: Nach dem Besuch der Primarschule bei meiner Chrisumgotta Lehrerin Ida musste ich nach Visp in die Hilfsschule. Ich war noch sehr jung und musste jeden Tag alleine mit dem Postauto nach Visp.



Ida Gattlen mit ihren Medaillen

#### Was tatest du neben der Schule? Hattest du viel Kontakt mit den anderen Kindern?

Ida: Ich habe oft meiner Taufgotte Marie Furrer in der Landwirtschaft mitgeholfen. Sie ist ja dann leider mit dem Auto in der Grosseya verunfallt. Natürlich hatte ich auch viel mit den anderen Kindern gespielt. Wir sind auch Ski gefahren und waren vor allem oft auf dem Sportplatz beim Schlittschuh laufen.

#### Und wie ging es nach der Schule weiter?

Ida: Lange Zeit habe im Holowi in Glis gelebt und gearbeitet. Später durfte ich nach Visp in eine Wohnung ziehen. Dort habe ich dann auch Guido kennen gelernt. Wir waren 4 Leute in der Wohnung und mussten selber kochen und putzen. Margrit Lugginbühl war unsere Betreuerin.

Guido: Ida und ich haben uns in Visp kennen gelernt. Sie ist meine grosse Liebe. Wir gingen oft in der Umgebung wandern. Die Lastwagen morgens um 5.00 Uhr und die Abgase haben mir aber nicht gepasst.

#### Heute arbeitest du im Schlosshotel in Leuk.

Ida: Vor vier Jahren durfte ich das Schlosshotel anschauen und es hat mir sofort gefallen. Seither arbeite ich dort in der Küche und backe vor allem Brot und Zopf. So konnte ich mein Hobby zum Beruf machen. Wir arbeiten von 8.30 bis 17.30 Uhr und haben 2 Stunden Zimmerstunde. Es hat 24 Zimmer und gestern hatten wir 27 Gäste. Ich lebe mit Guido in einem

## Interview

Zimmer zusammen mit 15 anderen Behinderten. Jedes zweite Wochenende haben wir frei und ich besuche oft meine Mutter in Bürchen.

Guido: Ich mache in Leuk eigentlich alles – vor allem draussen. Das geht von Aschenbecher leeren, wischen, Kanal putzen, Früh- und Spätdienst in der Küche sowie reinigen von WC und Duschen. Betten machen und im Garten arbeiten geht mir nicht so gut.

#### Wie kam es zur Teilnahme an den Special Olympics in den USA?

Ida: Ich übe den Langlaufsport bereits seit mehreren Jahren aus, aber eigentlich ohne wirkliches Training. Dann kam der Vorschlag an den Spielen teilzunehmen und so haben wir mit unserem Trainer Claudio Wenger von November bis im Januar fleissig trainiert.

#### Wie genau habt ihr trainiert?

Ida: Am Anfang fuhren wir zwei- bis dreimal pro Woche auf Rollen auf dem Flugplatz Raron. Sobald Schnee fiel, trainierten wir auf Skiern. Wir fuhren jeden Samstag ins Goms zum Training.

#### Und dann kam die lange Reise nach Idaho?

Ida: Vor dem Abflug haben wir am 3. Februar in Kloten übernachtet. Wir mussten zwei Mal umsteigen. Es war ein grosses Erlebnis. Ich war früher schon mal von Genf nach Paris geflogen. Das war an einem Jahrgängertreffen und natürlich viel kürzer.

alaCasa.ch



Schlüsselfertiges Bauen zu Festpreisen, Verkauf, Vermittlungen & Bewertungen, Vermietung & Bewirtschaftung

027 923 33 33  
www.kenzelmann.ch



# Interview



Ida und ihr Freund Guido Stoffel

### Wie hast du die Zeit in Idaho und die Wettkämpfe verbracht?

Ida: Wir verbrachten die ersten 4 Nächte bei einer Familie. Danach fuhren wir an die Wettkämpfe nach Sun Valley. Ich hatte nur an einem einzigen Tag die Langlaufschuhe nicht angezogen. Die Beine haben mit der Zeit schon geschmerzt.

Guido: Ich musste unserer Katze schauen und hatte «lange Zeit». Das Natel hat leider nicht funktioniert.

### Wie waren die Wettkämpfe selber für dich?

Ida: Das 3 km Rennen dauerte von 10.30 bis 15.30 Uhr. Ich lief los und habe viele Läufer überholt. Ich hatte super Ski, sonst hätte ich das nicht geschafft. Manchmal haben mich die Zuschauer mit den Glocken abgelenkt, so dass ich fast vergessen hätte weiter zu laufen. Am Ziel kannte ich die Resultate noch nicht, habe aber gedacht, dass es reichen könnte. Dann kam die Rangverkündigung mit vielen Gratulationen.

### Später kam ja noch das Staffellenrennen.

Ida: Ich sagte, da holen wir noch eine Bronze-Medaille! So war es dann auch. Ich war die zweite Läuferin. Die Staffel ging dann ähnlich gut wie das 3 km Rennen.

### In Visp gab es dann einen grossen Empfang.

Ida: Am 16. Februar sind wir retour gekommen und der Empfang hat am 21.02.2009 statt gefunden.

Es hat mir sehr gefallen. Alle wollten schauen, ob ich noch gleich aussehe.

### Was planst du für die Zukunft?

Ida: Wenn es die Gesundheit erlaubt, möchte ich unbedingt noch einmal so etwas machen.

Guido: Sie ist richtig berühmt geworden und aufgelebt.

**Ida und Guido – ich wünsche euch weiterhin alles Gute, viel Glück und Erfolg für die Zukunft.**

Ida Gattlen wird am diesjährigen Wimpertrüch in Bürchen als Ehrengast anwesend sein. Sie bringt auch die Medaillen und olympischen Diplome mit.

Interview: Karl Werlen





# Aus der Region



## Nationalfeier am 1. August 2009

Am 1. August feiert die Schweiz ihren 718. Geburtstag. Die 1.-August-Feier der Moosalp Region findet dieses Jahr in Bürchen im Dorfteil Mauracker statt. Morgens bieten verschiedene Bauernhöfe den traditionellen 1.-August-Brunch an. Am Nachmittag stehen die Kinder im Vordergrund: Bei Spiel und Spass wird die Zeit in den Bodmen wie im Fluge vergehen. Am Abend findet die Einsegnung des neu gestalteten Mauracker-Platzes statt. Die offizielle 1.-August-Ansprache wird von Roland Squaratti aus Gondo gehalten. Für seinen unermüdlichen Einsatz nach der Unwetterkatastrophe von Mitte Oktober 2000 hat die «Sonntagszeitung» den Gemeindepräsidenten von Gondo, Roland Squaratti, zum Schweizer des Jahres 2000 erkorren. Anschliessend erwartet Sie ein Kellerfest mit diversen Bars und Live-Musik. Damit Sie Ihr Auto Zuhause lassen können, wird ein Busbetrieb zwischen Unterbäch und Mauracker sowie von der Egga und Mauracker organisiert.

### Detailprogramm:

Morgens	- 1.-August-Brunch bei diversen Bauernhöfen
14.00 – 16.00 Uhr	- Kinderanimation in den Bodmen: Anmeldung erforderlich bis am Vortag unter 027 934 17 16
17.15 Uhr	- Einmarsch des Tambouren- und Pfeifervereins Bürchen und der Musikgesellschaft Ronalp Bürchen
17.30 Uhr	- Andacht
Anschl.	- Einsegnung Dorfplatz Mauracker - Ansprache Dr. Karl Werlen, Gemeindepräsident Bürchen - Ansprache Marco Walther, Ingenieur - Ansprache Kurt Luder, Gönner
Ca. 18.30 Uhr	- Offizieller Festakt - Begrüssung der Festgemeinden durch Dr. Karl Werlen, Gemeindepräsident Bürchen - Offizielle Festrede durch Roland Squaratti, Gemeindepräsident Gondo - Nationalhymne
Anschl.	- Festbetrieb: Jägerdorf, Musikkeller und Jugendbar, Unterhaltung mit einer Alphorngruppe, Turbo-Örgeler aus Bern und DJ Vista

### Busbetrieb Hinfahrt

- Egga ab 16.15 Uhr
- Unterbäch Dorf ab 16.45 Uhr

### Busbetrieb Rückfahrt

- Mauracker Richtung Egga ab 22.00 Uhr und 1.00 Uhr
- Mauracker Richtung Unterbäch ab 22.30 Uhr und 1.30 Uhr





**Gastro-Betriebe Unterbäch**

---














## Aus der Region



### Die Schweiz besucht ihren Heimatort

In einer gemeinsamen Aktion möchten SBB und Transportunternehmen des Öffentlichen Verkehrs Schweizerinnen und Schweizer dazu bewegen, ihre Wurzeln zu entdecken und ihren Heimatort zu besuchen. Deshalb finden am 1. und 2. August Heimattage statt, an denen jeder Schweizer, jede Schweizerin für nur Fr. 15.– mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an seinen bzw. ihren Heimatort reisen kann. Alle Bürger und Bürgerinnen von Bürchen und Unterbäch sind herzlich eingeladen am 1. August an der Regionalen Bundesfeier teilzunehmen. Am Sonntag, 2. August werden für die «Heimweh-Schattenbergler» und natürlich für alle anderen Gäste spezielle Aktionen durchgeführt. Ein Spezialprogramm wird bei den Tourismusbüros und in den Gemeinden aufliegen. Weitere Informationen können Sie ab Anfang Juli auch auf [www.buerchen-unterbaech.ch](http://www.buerchen-unterbaech.ch) entnehmen.

### Sanierung Strasse Visp-Bürchen

Nach der 4-wöchigen Sperrung bleibt die Strasse nun einspurig befahrbar. Bis wir das neue Teilstück wirklich geniessen können, dauert es noch eine Weile. Die Baustelle wird laut Plan bis Ende 2010 bestehen bleiben.

### Schule Eischoll / Unterbäch

Da unsere Schülerzahl immer kleiner wird, bewilligt die Dienststelle für Unterrichtswesen den Gemeinden Unterbäch/Eischoll 2009/2010 nur noch 3 Primarklassen.

Frau Alexandra Zenhäusern ist aufgrund der Schülerstatistik für 1 Jahr angestellt worden. Sie unterrichtet mit viel Engagement und Fleiss die 1. und 2. Klasse. Wir danken ihr für ihren Einsatz und ihre Arbeit für unsere Jugend recht herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

**Nach Absprache mit der Schulkommission, den Gemeinden und den Lehrpersonen sieht die Organisation für das nächste Schuljahr 2009/2010 wie folgt aus:**

- Kindergarten in Eischoll:  
17 Kinder  
Lehrperson: Frau Vicky Brunner
- 1. und 2. Klasse in Unterbäch:  
11 Schüler  
Lehrperson: Frau Renata Weissen
- 3. und 4. Klasse in Eischoll:  
16 Schüler  
Lehrpersonen: Frau Johanna Elsig und Monique Bellwald
- 5. und 6. Klasse in Unterbäch:  
20 Schüler  
Lehrpersonen: Herr Bernhard Wyss und Frau Monique Bellwald

Textiles Werken wird von Frau Ursula Pfammatter, Religion von Pfarrer Edy Arnold, Sr. Pirmin und Frau Christine Chastonay unterrichtet.

Wir wünschen noch einen erfolgreichen Abschluss des Schuljahres 2008/09, einen erholsamen Sommer und am 17. August 2009 einen guten Start ins neue Schuljahr.



**Ewald Gattlen  
HEIZUNGEN**  
Tel.: 027 946 41 00

[www.gattlen-e.ch](http://www.gattlen-e.ch) / [heizungen@gattlen-e.ch](mailto:heizungen@gattlen-e.ch)



**Furrer Marcel**  
3935 Bürchen  
tel. 027 934 23 02  
natel 079 628 19 66

sanitär - heizung - installationen - reparaturen



**«Jeder Lebensabschnitt ist anders. Unterschiedliche Bedürfnisse, neue Situationen. Gut, wenn Sie einen Berater mit Ideen haben.»**

Urs Zenhäusern, Kundenberater

**Ganz einfach. Fragen Sie uns.**

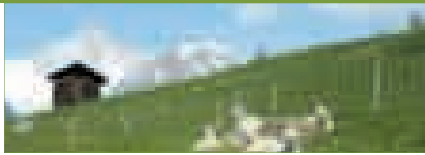
**Helvetia Versicherungen  
Generalagentur Brig**  
Kronengasse 6, 3900 Brig, T 058 280 67 11  
F 058 280 67 00, [www.helvetia.ch](http://www.helvetia.ch)

**helvetia** 



**Sanitär**  
**Heizung**  
**Spenglerei**  
**Bedachungen**

**Furrer Theo**  
Bandolscha  
3944 Unterbäch  
Telefon 027 934 26 15  
Mobile 079 688 89 55

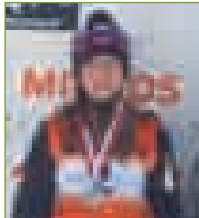


## Aus der Gemeinde



### Schülerrennen – Erfolg für Sina Furrer

**Bürchen** - Am 5. April 2009 hat die Bürchnerin Sina Furrer im Finale des Grand Prix Migros der besten Schweizer in Les Diablerets den 2. Rang erreicht. Der Grand Prix Migros ist Europas grösstes Skirennen für Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren. Herzliche Gratulation Sina – mach weiter so!



Zudem wurde Sina Tagessiegerin am Bürchner Schülerrennen.

*Sina beim Grand Prix Migros*

Die Ranglisten:

**Snowboarder:** 1. Lars Zenhäusern, 2. Catherine Schmid, 3. Jonas Amacker, 4. Bianca Gattlen, 5. Kim Furrer, 6. Melissa Zenhäusern.

**Skifahrer:**

**Mädchen 1./2. Klasse:** 1. Melanie Zahno, 2. Svenja Gattlen 3. Lynn Zenhäusern, 4. Jessica Furrer, 5. Noemi Perren, 6. Tamara Schmid, 7. Tamara Amacker, 8. Tabea Ruff, 9. Nikita Zenhäusern.

**Knaben 1./2. Klasse:** 1. Rafael Sieber, 2. Noah Zenhäusern, 3. Nick Zenhäusern, 4. Matthias Ottenkamp, 5. Dominik Werlen.

**Mädchen 3./4. Klasse:** 1. Sina Furrer, 2. Stefanie Zahno 32.92, 3. Milena Werlen, 4. Stefanie Sieber, 5. Nicole Zumoberhaus, 6. Anna-Carina Werlen.

**Knaben 3./4. Klasse:** 1. Jean-Marc Furrer, 2. Gian-Luca Zenhäusern, 3. Diego Zenhäusern, 4. Benedict Zenhäusern, 5. Sebastian Zenhäusern, 6. Cypress Süss.

**Mädchen 5./6. Klasse:** 1. Livia Zenhäusern, 2. Michaela Furrer, 3. Nadine Zenhäusern, 4. Jacqueline Gattlen.

**Knaben 5./6. Klasse:** 1. Emanuel Simunic, 2. Severin Zenhäusern, 3. Patrick Lehner, 4. Mischa Lehner, 5. Kay Zenhäusern, 6. Fernando Bodenmüller.



*Das jährliche Schülerrennen in Bürchen*

### Wohnungsmarkt

**Bürchen** - Sind Sie auf Wohnungssuche? Auf der Gemeindehomepage von Bürchen finden Sie immer aktuelle Inserate für Kauf, Verkauf und Miete. Link: [www.buerchen.ch/gemeinde](http://www.buerchen.ch/gemeinde) Falls Sie ein Objekt anzubieten haben, wenden Sie sich an die Gemeindeganzlei. Ihre Angaben werden gerne entgegengenommen und gratis auf der Homepage veröffentlicht.

### Sanierung Ronalpstrasse

**Bürchen** - Nachdem sich die Automobilisten während der Winterzeit in Geduld üben mussten, konnte das sanierte Teilstück zwischen Hotel Bürchnerhof und Reservoir Ried nun dem Verkehr übergeben werden. Die Gemeinde musste für das kurze Teilstück rund Fr. 500 000.- investieren.

### Deponie

#### Entsorgung von Grünabfällen

**Bürchen** - Der Kanton Wallis hat 2008 den neuen Abfallbewirtschaftungsplan veröffentlicht. Demzufolge werden Deponien ohne kantonale

Bewilligung geschlossen. Die Deponie in Bürchen wird voraussichtlich eine Bewilligung erhalten. 2009 plant die Gemeinde eine Investition in die Hangsicherung der Deponie, welche mehrere hunderttausend Franken kostet.

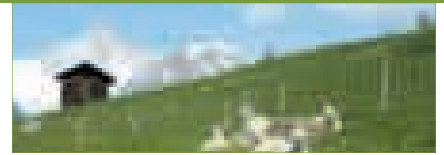
Wie bereits mehrfach angekündigt, wird jedoch die Lagerung von Grünabfällen nicht mehr in der heutigen Form möglich sein. Der Gemeinderat prüft Varianten mit Kompostierung vor Ort oder Abtransport. Beide Varianten sind mit Zusatzkosten verbunden.

#### Die Öffnungszeiten der Deponie bleiben unverändert:

- Montag (ganzes Jahr)  
18.30 – 19.30 Uhr
- Mittwoch (April-Oktober)  
16.00 – 17.00 Uhr
- Samstag (April-Oktober)  
15.00 – 17.00 Uhr



## Aus der Gemeinde



### Goldkugel auf dem Kirchendach 100 Jahre Glanz

**Bürchen** - Die Goldkugel auf der Dachspitze wurde vor bald 50 Jahren vom Architekten Casetti geplant und stellt die Sonne dar. Die Firma Lauber IWISA hat damals das Dach gebaut und die Kugel der Pfarrei als Dank geschenkt. Die Brüder Erwin und Jules Lauber haben zugesichert, dass diese Kugel 100 Jahre in Glanz erstrahlen wird. Nachdem dann doch der Zahn der Zeit an der Kugel genagt hat, hielten die Gebrüder Lauber Wort und die Firma Lauber IWISA hat der Pfarrei Bürchen anlässlich ihres letztjährigen 75-Jahr-Jubiläum eine neue Kugel geschenkt.

Im Beisein von Pfarrer Edi Arnold durfte die neue Kugel am 5. Mai eingegesenet und installiert werden. Der Glanz wird nun definitiv für mindestens die nächsten 100 Jahre erhalten bleiben.



### Lassen sich Füchse von den Siedlungen fernhalten?

**Bürchen** - In letzter Zeit häufen sich Begegnungen mit Füchsen im Wohngebiet. In einem Fall wurde sogar ein Kind gebissen – glücklicherweise ohne Konsequenzen für das Kind (der Fuchs wurde später erschossen).

Die meisten Konflikte entstehen dadurch, dass sich viele Personen über die von Füchsen verursachte Unordnung im Garten ärgern oder sich durch die Anwesenheit der Füchse belästigt fühlen. Vor allem, wenn Füchse gefüttert werden, verlieren sie teilweise ihre natürliche Scheu vor dem Menschen und können zudringlich werden. In vereinzelten Fällen kann dies auch in Beissunfällen enden. Füchse sind zwar nicht aggressiv, bleiben aber letztlich auch bei Fütterung immer Wildtiere, was unbedingt durch die Bevölkerung respektiert werden muss. Die meisten Nahbegegnungen mit Füchsen ereignen sich im Frühling und Frühsommer. Etliche Konflikte lassen

sich jedoch durch richtiges Verhalten vermeiden. Die folgenden Verhaltensempfehlungen zielen hauptsächlich darauf ab, Füchse als Wildtiere zu respektieren und keine zusätzliche Nahrung zur Verfügung zu stellen:

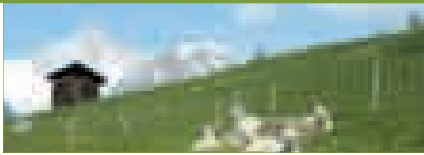
- Keine Füchse füttern
- Keine gefüllten Katzen- und Hundefressnapfe unbeaufsichtigt draussen stehen lassen
- Kehrichtsäcke erst am Morgen nach draussen stellen
- Komposthaufen zudecken
- Hühner und Kaninchen über Nacht in Stall bringen
- Jungfüchse nicht streicheln und nicht mit ihnen spielen
- Zudringliche und neugierige Füchse vehement verscheuchen

### EDB – Tarife 2009

**Bürchen** - Mit der Generalversammlung vom 30. April 2009 im Bürgerkeller von Bürchen schloss die EDB Energiedienste Bürchen AG das Geschäftsjahr 2008 ab. Trotz allgemein steigender Strompreise mussten 2008 noch keine Erhöhungen der Stromlieferertarife an die Kunden vorgenommen werden. Dies auch dank des Engagements der beiden Partner Einwohnergemeinde Bürchen und EnAlpin AG, welche die höheren Einkaufskosten getragen haben. Der Stromkonsum nahm gegenüber dem Vorjahr um ca. 10 % zu.

Die Strommarktöffnung stellt die kleinen Stromversorger wie die EDB vor grosse Herausforderungen. Die Partnerschaft mit der EnAlpin bietet Gewähr, diese Herausforderungen besser zu bewältigen.

Eine Tarifierhöhung für 2009 ist aufgrund höherer Lieferpreise und höherer Netzkosten unumgänglich. Sie fällt aufgrund der Intervention des Bundes nun aber nur halb so hoch aus wie ursprünglich erwartet. Der Durchschnittstarif der EDB steigt per 01.01.2009 von 19.4 um 16 % auf 22.5 Rp./kWh.



## Aus der Gemeinde

### Dank an Daniel Vogel

**Unterbach** - Daniel Vogel, Alt-Gemeindepräsident wurde am 16. Januar 2009 verabschiedet und ich möchte ihm auch an dieser Stelle für seine Arbeit und seine Dienste im Namen der ganzen Gemeinde danken.

Er wurde 1992 in den Gemeinderat und gleichzeitig zum Gemeindepräsidenten gewählt. 16 Jahre stand er der Gemeinde vor. Von einem Tag auf den andern trug er eine grosse Verantwortung. 16 Jahre ist eine beachtliche Zeit. Eine Zeit, in der er viel Erfreuliches erlebte, aber sicher auch etliche schwierige Aufgaben zu lösen hatte. Seine Arbeit, sein unermüdlicher Einsatz und sein Engagement haben sich gelohnt. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gemeinderäten und der ganzen Bevölkerung kann er auf einen grossen Leistungsausweis zurückblicken: Die Zentrumsanlage, Renovation des EW Unterbach, Neubau der ARA, der Luftseilbahn und des EW Turtig, die Flurstrassen Lerch und Äbuacher und das Feuerwehrlokal.



Daniel Vogel, Alt-Gemeindepräsident (von 1992 bis 2008)

Auf Wunsch des Gemeinderates arbeitet Daniel bei dem grossen, für die Gemeinde wichtigen Projekt «Schnee und Strom im Ginals» weiter. Mit seiner Erfahrung und seinen Kenntnissen ist das für dieses Projekt eine grosse Bereicherung. Danke!

Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute, Gesundheit und viel Glück!

Gemeindepräsidentin, Rosa Weissen

### Gemeindefähnrich

**Unterbach** - Nach 10 Jahren hat Marcel Weissen aus gesundheitlichen Gründen im Dezember 2008 das Amt als Gemeindefähnrich abgegeben.

Benjamin Zenhäusern hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Besten Dank!



Marcel Weissen, Alt-Fähnrich / Benjamin Zenhäusern, aktueller Gemeindefähnrich

### Bürgerbriefübergabe in Unterbach

**Unterbach** - Unterbach und Bürchen feiern den 1. August gemeinsam dieses Jahr in Bürchen. Deshalb hat der Gemeinderat von Unterbach entschieden die Bürgerbriefe den Jungbürgerinnen und Jungbürgern an Fronleichnam nach der Messe zu übergeben.



**gilbert schmid 4S**  
 3935 Bürchen/vsp  
 natel 079 480 61 63  
 gilbert.schmid@tiscali.ch



**LEO GATTLEN**  
 3935 BÜRCHEN

---

HOCH- UND TIEFBAU  
 CHALETBAU  
 IMMOBILIEN

NATEL 079 628 00 28  
 PRIVAT 027 934 16 27



**HEINRICH IMESCH AG**  
 BÜRCHEN

Schlosserei – Bedachungen – Installationen  
 Heizungen – Reparaturen

Tel. 027 934 13 84 – Fax 027 934 13 72  
 3935 Bürchen

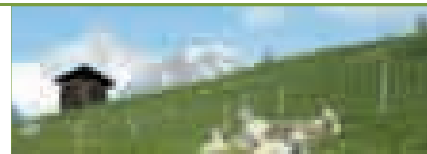


www.lehner-holzbau.ch  
 info@lehner-holzbau.ch

Seit 1854

CH 3935 Bürchen  
 Telefon 027 934 12 92  
 Fax 027 934 12 65  
 Nattel 078 601 12 92

# Aus der Gemeinde



## Revision Synchrongenerator KW Unterbäch

**Unterbäch** - Die Lebensdauer jeder Maschine und Anlage ist beschränkt und der Abnutzung unterworfen. Mit einer Zustands-Analyse werden heute durch Instandsetzungsmassnahmen defekte Teile repariert und in einen Zustand überführt, der wiederum die Betriebssicherheit gewährleistet.

Gemäss Vorgabe wurde im Herbst 2008 am Generator im KW Unterbäch eine solche Zustands-Analyse durchgeführt. Aufgrund des fortgeschrittenen Verschleisses, bezüglich der geleisteten Betriebsstunden, wurde eine Neulagerung empfohlen. Die Lager wurden im Jahr 2001 bei der letzten Generatorrevision bereits einmal ersetzt. Nebst einer schadhafte Stelle im Isolationssystem des Erregerfeldes wurden bei der visuellen Kontrolle noch Mängel bei den rotierenden Gleichrichterdiolen festgestellt. Um den sicheren Betrieb zu gewährleisten, wurde uns durch die Firma Gebrüder Meier empfohlen die Arbeiten innert Halbjahresfrist auszuführen.

Da der Wasserauslauf der Turbine im KW Unterbäch zugleich die Unterstufe im KW Turtig speist, musste die Reparatur so organisiert werden, dass die Wasserfassung des KW Turtig während der Abstellung über verschiedene Suonen gespiesen werden musste. Am Osterdienstag war es nun soweit, der 5-Tonnen-Generator wurde demonstert und ins Werk nach Zollikofen überführt. Während der Abstellung wurden in der Zentrale diverse Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Nach 3 Wochen Unterbruch wurde der Ge-



nerator wieder montiert und das KW Unterbäch darf nun wieder saubere Energie ins Netz einspeisen. Bei Normalbetrieb wird der Synchrongenerator wieder 80 000 Betriebsstunden im Dauerbetrieb im Einsatz stehen.

Dank dem Suonenwasser konnte das KW Turtig trotzdem mit 2/3 Leistung weiterbetrieben werden. Die Revision wird dann im Herbst noch mit der Beckyreinigung abgeschlossen.

## Mahlzeitendienst und Seniorenbetreuung Unterbäch in neuen Händen

**Unterbäch** - Seit Januar 2009 ist die Ansprechperson für den Mahlzeitendienst Frau Hildegard Berchtold, Tel. 027 934 28 10 oder 079 374 81 88.

Dieser Dienst hilft älteren Menschen, dass sie länger in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Seniorinnen und Senioren können nach Wunsch Mahlzeiten bestellen und diese werden von freiwilligen Helfern ins Haus gebracht.

Besten Dank an Hildegard und alle Helferinnen und Helfer!

Für die Seniorenbetreuung sind seit Januar 2009 Hedy und Heinrich Dirren verantwortlich. Ihnen zur Seite stehen Julia Amacker und Irene Wyer. Sie leiten den Seniorentreff am letzten Freitag im Monat. Dort wird gejasst, gejkert, gespielt oder auch nur gemütlich zusammen gesessen.

Seniorinnen und Senioren mit 75 Jahren und die über 80 werden von ihnen am Geburtstag mit einem Geschenk, das die Gemeinde finanziert, beglückwünscht.

Mit den Seniorenclubleiterinnen von Eischoll und Bürchen organisieren sie im Turnus den Einkehrtag im Frühjahr und den Seniorenausflug im Herbst.

Ein herzliches Vergelts Gott!

## Augstbord Energie AG auf Erfolgskurs Unterbäch

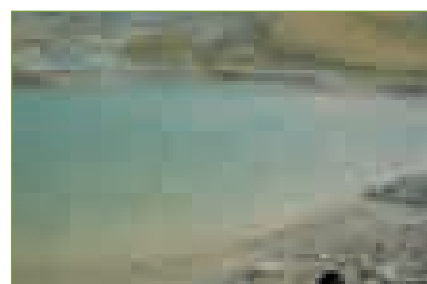
- Die Augstbord Energie AG ist eine Aktiengesellschaft, die zu 100 % der Gemeinde Unterbäch gehört. 51 % der Aktien sind im Besitz der Burgergemeinde und 49 % gehören der Munizipalgemeinde.

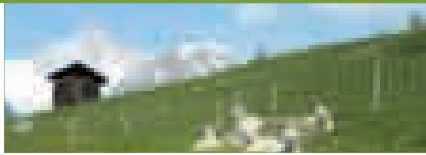
Seit 2007 läuft das Kraftwerk im Turtig. Im letzten Jahr konnte wiederum ein sehr gutes Ergebnis verzeichnet werden. Nach Abschreibungen, Rückzahlungen und Abgaben an die Gemeinde wird noch ein ansehnlicher Gewinn zu verbuchen sein. Dieser wird in das neue Projekt «Schnee und Strom im Ginals» einfließen.

Der Verwaltungsrat wurde mit Rolf Dirren und Rosa Weissen ergänzt. Die Gemeindepräsidentin übernimmt die Aufgaben der Vizepräsidentin des Verwaltungsrats.

## Projekt «Schnee und Strom im Ginals»

Das Projekt im Ginals wurde im letzten Jahr (August) im Angriff genommen. In einer ersten Etappe konnte der grosse See angebohrt werden. Das Wasser im See wird vor allem für die Beschneigung der Pisten im Ginals von grosser Bedeutung sein. Zudem wurde die Druckleitung für das erste





## Aus der Gemeinde



Kraftwerk bzw. für die Beschneigung bis zum Seefeld erstellt. Auch das Gebäude für die Transformatorenstation ist bereits gebaut worden. Insgesamt wurden Arbeiten für ca. Fr. 700 000 ausgeführt.

### Konzession für die Produktion von Strom im Ginals

Ende April hat der Staatsrat die Konzession für die 2 Kraftwerke im Ginals erteilt. Nachdem der WWF aufgrund intensiver und langwieriger Verhandlungen die Einsprache in allen Punkten zurückgezogen hat, hat der Staatsrat die Produktion von Energie im Ginals bewilligt. Das Projekt «Beschneigung» wurde bereits vor 2 Jahren genehmigt.

### Baubeginn für die 2. Etappe im Juni 2009

Somit können die Arbeiten für den Bau der 2 Kraftwerke im Ginals und der Beschneigungsanlage Anfang Juni in Angriff genommen werden. Für die Beschneigung konnte die Firma «Bächler Snow» verpflichtet werden. Es geht um einen Auftrag von ca. Fr. 870 000.–. Diese Arbeiten werden noch in diesem Jahr ausgeführt. Wenn alles rund läuft, wird im nächsten Herbst im Ginals eine grossflächige Beschneigung Realität.

In diesem Jahr werden auch die Gebäude beim Härdbord (Kleinkraftwerk 1) und beim Breiten Stäg (Kraftwerk 2) im Rohbau erstellt. Im nächsten Jahr sollen die Ausrüstungen geliefert werden, damit voraussichtlich im Herbst 2010 auch im Ginals Strom aus erneuerbarer Energie produziert werden kann.

Im Namen des Verwaltungsrats der AE AG

Daniel Vogel  
Präsident des VR

### Erfreuliches Ergebnis der Jahresrechnungen 2008

**Unterbäch** - Die Gemeinde konnte im letzten Jahr die Netto-Pro-Kopf-Verschuldung wiederum senken. Mit einem Schuldenabbau von Fr. 486 089.90 ist die Pro-Kopf-Verschuldung nun von Fr. 4 695.00 auf Fr. 3 645.00 gesunken.

Die Cash-Flows im Jahre 2008 der verschiedenen Betriebe sind:

- Munizipalgemeinde Unterbäch Fr. 635 023.–
- Burgergemeinde Unterbäch Fr. 42 869.–
- Elektrizitätswerk Unterbäch Fr. 401 051.–
- Luftseilbahn Raron-Unterbäch Fr. 320 855.–

Aufgrund dieser Ergebnisse konnte der Steuereffuss erneut ab 2009 nochmals gesenkt werden.

Steuerkoeffizient:	1,2
Indexierung:	135 %
Kopfsteuer:	Fr. 20.–
Hundesteuer:	Fr. 110.–

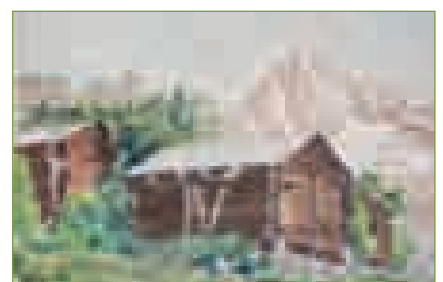
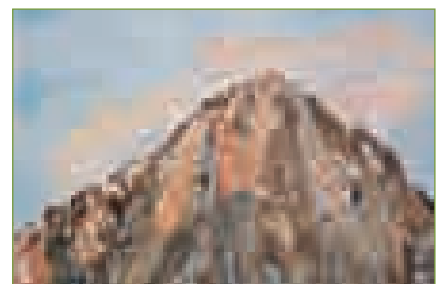
### Ausstellung von Marcel Hischer

**Unterbäch** - Vom 4. Juli bis 2. August 2009 stellt Marcel Hischer im Gemeindehaus von Unterbäch Aquarelle aus. Unter dem Aspekt «Sehenswerte Schattenberge» zeigt der Künstler seine neuesten Bilder.

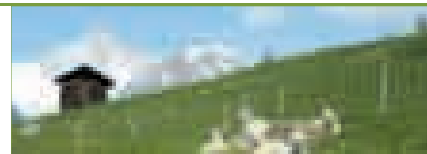
Marcel Hischer ist 1951 in Basel geboren und in Visp und Unterems aufgewachsen. Seit 1977 unterrichtet er an der Orientierungsschule Visp bildnerisches und technisches Gestalten. Seit 22 Jahren ist er ein regelmässiger Feriengast in Unterbäch. Die vielfältige Natur der Augstbordregion, ihre Bergwelt und die alte Baukultur faszinieren den Aquarellisten immer wieder aufs Neue. Die Auseinandersetzung mit dem Gesehenen, Erlebten und Erwanderten zeigt er uns in seinen Werken.

Am Samstag, den 4. Juli 2009 um 18.30 Uhr, findet die Vernissage statt. Alle Schattenberger/innen sind dazu herzlich eingeladen. Die Gemeindepräsidentin, Frau Rosa Weissen, wird den Künstler und sein Werk vorstellen.

**Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 18.00 bis 21.00 Uhr**



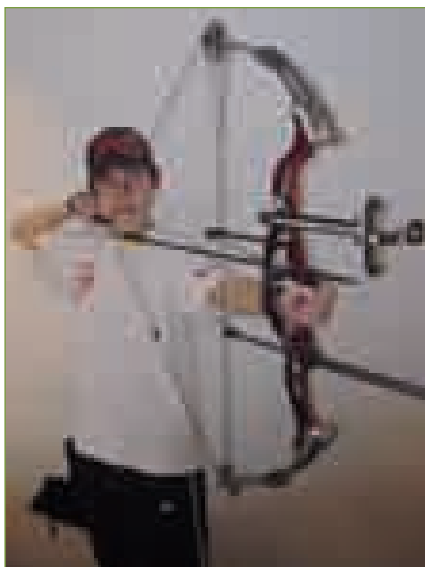
# Aus der Gemeinde



## Vize-Schweizermeister im Bogenschiessen

**Eischoll** – Samuel Amacker (Jahrgang 1995) nahm am vergangenen 22. März erstmals an den Schweizermeisterschaften im Indoor-Bogenschiessen in Magglingen teil. Am Ende holte er sich in seiner Kategorie den Titel des Vize-Schweizermeisters. Seit drei Jahren ist Samuel Amacker Mitglied des Oberwalliser Bogenschützenvereins Gampel. Er übt sein scharfschütziges Hobby in der Kategorie «Compound» aus. Dabei handelt es sich um den Bogen mit der weitestentwickelten Technik. Er ist aus hochwertigem Aluminium gefertigt und bietet höchste Treffsicherheit Indoor auf 18 Meter und Outdoor bis auf 90 Meter. An nationalen und internationalen Turnieren werden ansonsten noch vier weitere Bogenarten eingesetzt: Recurve, Barebow, Bowhunter und der Langbogen.

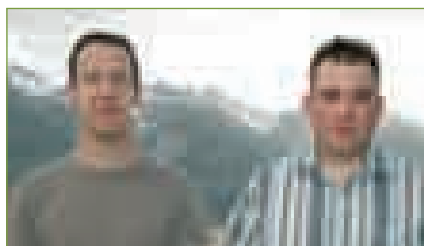
Die Sportart «Bogenschiessen» gewinnt immer mehr an Beliebtheit, bietet sie doch einen guten Ausgleich zum hektischen Berufs- und Schulalltag. Bogenschiessen fördert die Konzentration und sensibilisiert die Motorik. Eine korrekte Körperhaltung ist Voraussetzung. Ansonsten findet der Pfeil nie ins Ziel.



Samuel Amacker auf den Spuren von Robin Hood

## Kommandanten- und Fähnrichwechsel

**Eischoll** – Am Segensonntag, den 14. Juni 2009, haben Walter Schröter und Andreas Ritler (beide Jahrgang 1979) die Ämter des Kommandanten sowie des Fähnrichs der Vereinigung der kath. Jünglinge von Gilbert Bayard und Roger Amacker übernommen. Die nächsten zwei Jahre wird Walter Schröter der Ehrenkompanie als Kommandant vorstehen und Andreas Ritler das Banner der kath. Jünglinge hoch halten. Damit führen die beiden einen altherwürdigen Eischler Dorfbrauch weiter, der seit über einem Jahrhundert Bestand hat und mit grosser Ehre verbunden ist.



Kommandant Walter Schröter (links) und Fähnrich Andreas Ritler

## Neugestaltung Dorfplatz

**Eischoll** – Der heutige Dorfplatz mit seinem alten Brunnen soll um den angrenzenden Pfarrgarten erweitert werden um damit neues Leben in den von unseren Gästen oft bestaunten alten Dorfteil zu bringen. Anlässlich der Ur- und Burgerversammlung vom 12. Mai wurde das Vorhaben mit Totalkosten in der Höhe von ca. Fr. 550 000.– bewilligt. Das Projekt soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

## KWKW Chriz AG

**Eischoll** – Nach dem Erhalt der Baubewilligung konnten in den letzten Tagen die Bauarbeiten aufgenommen werden. Dadurch muss in den nächsten Wochen der Betrieb unser heutiges Kraftwerk eingestellt werden. Nach der Erstellung im Jahre 1919 und der Erneuerung im Jahre 1952

schliesst sich damit ein erfolgreiches Kapitel im Energiebereich unseres Dorfes. Mit dem Bau des neuen Kraftwerkes startet Eischoll in die nächste Ära. Mit der Lieferfirma der elektromechanischen Einrichtung wurde der Liefervertrag mit Inbetriebnahmetermin vom 15. September 2009 abgeschlossen.

## Thomas Brunner neuer Kantonsrichter

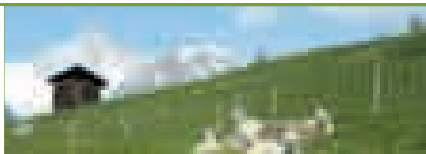
**Eischoll** – Am 11. Februar wurde der ehemalige Eischler Gemeindepräsident und Grossrat Thomas Brunner zum neuen Kantonsrichter vereidigt. Thomas hat sich über Jahrzehnte engagiert für unsere Region eingesetzt. Neben einem herzlichen Vergelt's Gott gratuliert die gesamte Region und wünscht viel Kraft und Erfolg.



## Arbeitseinsätze in Eischoll

**Eischoll** – Der Verein Miis Eischoll, Eischoll Tourismus und die Gemeinde Eischoll konnten während insgesamt 2 Wochen auf die durch die Koordinationsstelle Arbeitseinsätze im Berggebiet vermittelten Arbeitshilfen zählen.

Ende April stand das Lehrlingslager der Hochschule Rapperswil zur Verfügung. Mit grossem Einsatz wurden verschiedene Wanderwege betriebsbereit gestellt. Auch der Kirchenplatz wurde einem Lifting unterzogen und erstrahlt wieder in alter Schönheit. In einer ersten Etappe wurde zudem die Alte Suon «gwärchot» sowie die Sanierung der Scheune von Miis Eischoll in Angriff genommen. Vom 10. bis 16. Mai standen 10 Jungpensionäre der Männerriege Staufien mit grossem Einsatz zur Verfügung. Während dieser Woche wurden das Suonwärich und die Scheunensanierung fortgeführt.



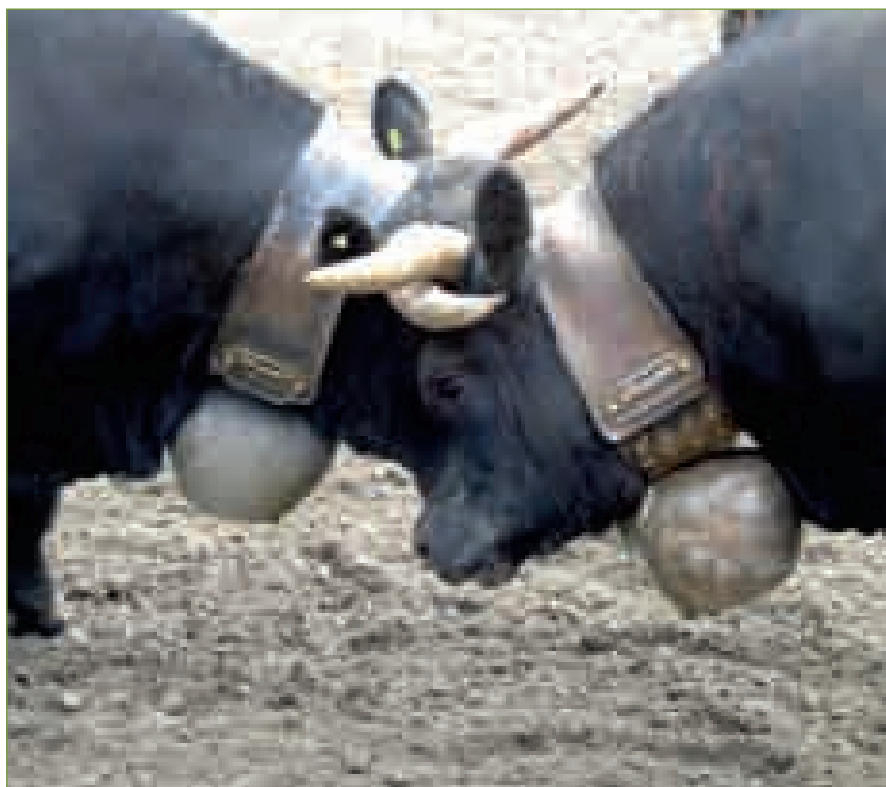
# Aus der Gemeinde



Beide Arbeitseinsätze sind gelebte Solidarität zwischen dem Mittelland und dem Berggebiet. Der Dank und die Anerkennung kann gar nicht gross genug sein, beklagen wir uns doch in unseren Breiten immer wieder, dass in unseren Dörfern die Bereitschaft zur Freiwilligenarbeit abgenommen hat.

## Bsetztag Tschorr

**Eischoll** – Jeweils am ersten Samstag im Juli wird die Tschorralp bestossen. Am 4. Juli 2009 ist es wieder soweit. Der Bsetztag hat sich freilich längst zu einer Attraktion für Einheimische und Gäste entwickelt. Zu Hunderten pilgern sie Jahr für Jahr auf die Tschorralp, um spannende Ringkuhkämpfe mitten in einer fantastischen Bergwelt zu verfolgen. In den letzten Jahren haben jeweils an die vierzig Kühe von mehr als einem Dutzend Besitzern die Alpkönigin unter sich ausgemacht. Spektakuläre Schwünge dürften auch diesmal wieder zu sehen sein. Der Bsetztag beschert aber nicht nur Eringer-Freunden ein ganz besonderes Erlebnis. Auf der Tschorralp herrscht an diesem Samstag immer

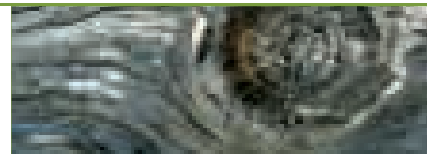


eine einmalige Ambiance, die dazu einlädt, einen unvergesslichen Tag mit Familie und Freunden zu verbringen.

*Spannende Ringkuhkämpfe sind auf der Tschorralp quasi garantiert*



# Gratulationen



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und ganz besonders den Jubilaren über 80 herzlich und wünschen allen weiterhin gute Gesundheit. Berücksichtigt wurden Geburtstage zwischen Dezember 2008 und Ende Mai 2009.

## Bürchen

Gattlen-Briand Elsa wurde am 28.01.09  
 Zenhäusern-Walker Anna wurde am 23.01.09  
 Zenhäusern-Imesch Ida wurde am 23.03.09  
 Liaudat-Gattlen Mathilda wurde am 06.04.09  
 Zurbriggen-Lehner Anna wurde am 30.05.09  
 Karlen Albinus wurde am 03.03.09  
 Karlen-Gattlen Anna wurde am 04.03.09  
 Zenhäusern Albinus wurde am 23.12.08  
 Zenhäusern-Lehner Ida wurde am 29.03.09  
 Zenhäusern-Lehner Emma wurde am 12.02.09  
 Gattlen-Heinzmann Maria wurde am 23.04.09  
 Schmid-Halwax Elisabeth wurde am 27.05.09  
 Spalinger-Furrer Mathilda wurde am 03.02.09  
 Zenhäusern Anton wurde am 07.04.09

93 Jahre  
 91 Jahre  
 86 Jahre  
 86 Jahre  
 85 Jahre  
 84 Jahre  
 84 Jahre  
 83 Jahre  
 83 Jahre  
 82 Jahre  
 82 Jahre  
 81 Jahre  
 80 Jahre  
 80 Jahre

## Eischoll

Pfammatter Agnes wurde am 08.12.08  
 Amacker Agnes wurde am 17.02.09  
 Amacker Anton wurde am 29.03.09  
 Brunner Ida wurde am 20.01.09  
 Amacker Agnes wurde am 28.01.09  
 Amacker Franz wurde am 10.12.08  
 Vogel Hermina wurde am 03.02.09  
 Amacker Anna wurde am 26.03.09  
 Amacker German wurde am 14.04.09  
 Bayard Irene wurde am 15.05.09  
 Pfammatter Anna wurde am 02.01.09  
 Escher Antonia wurde am 14.02.09  
 Bayard Walter wurde am 01.01.09  
 Amacker Verena wurde am 26.12.08  
 Amacker Meinrad wurde am 14.03.09  
 Brunner Olga wurde am 23.04.09  
 Sterren Anton wurde am 06.04.09

101 Jahre  
 97 Jahre  
 90 Jahre  
 89 Jahre  
 88 Jahre  
 87 Jahre  
 86 Jahre  
 85 Jahre  
 85 Jahre  
 84 Jahre  
 83 Jahre  
 83 Jahre  
 82 Jahre  
 81 Jahre  
 81 Jahre  
 81 Jahre  
 81 Jahre  
 80 Jahre

## Unterbäch

Weissen-Zenhäusern Anna wurde am 07.12.08  
 Zenhäusern-Knügli Ilse wurde am 15.04.09  
 Furrer-Zenhäusern Ottilia wurde am 20.05.09  
 Bitschin-Walter Helene wurde am 05.06.09  
 Uehlinger Hans wurde am 15.03.09

93 Jahre  
 89 Jahre  
 87 Jahre  
 85 Jahre  
 84 Jahre

## Geburten

### Bürchen

- Joyce Melanie Zenhäusern, 30.01.2009, des Roger und der Josiane
- Luca Anton Zenhäusern, 02.03.2009, des Kaspar und der Chantal
- Emelie Williner, 24.03.2009, des Stefan und der Karina

### Unterbäch

- Sarah Kimmig, 14.02.2009, des Rudolf und der Nathalie
- Fynn Kohlbrenner, 18.02.2009, des Gaston und der Tatjana
- Wayra Wyer, 26.03.2009, des Gilbert und der Kerstin

### Eischoll

- Julian Amacker, 31.01.2009, des Christian und der Isabelle
- Loris Schröter, 10.03.2009, des Daniel und Corinne
- Noah Zenhäusern, 08.04.2009, des André und der Nicole

Mit bester Empfehlung:



Familie Christine &  
 Gustav Gattlen  
 Telefon 027 952 15 53  
 Fax 027 952 20 77

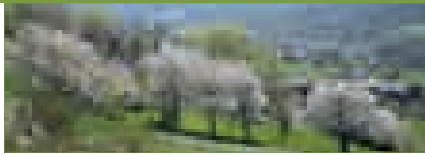


RISTORANTE  
 PENSION  
 BÜRCHEN



Fam. S. Vera und Mario  
 3935 Bürchen  
 Tel. 027 934 37 30  
 Fax 027 934 21 50  
 www.restmammamia.ch  
 mario.sim@bluewin.ch





# Aus dem Grossen Rat



## Waldemar Knubel CVPO-Suppleant Bürchen



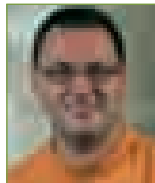
Unter dem Motto «Mitmachen statt abseits stehen» stellte ich mich im vergangenen Frühling für die CVP Westlich Raron zur Wahl als Suppleant. Während der Wahlkampagne lagen meine Themenschwerpunkte bei Jugend, Finanzen und KMU. Eine spannende und sehr interessante Zeit endete mit meiner Wahl. Für die grossartige Unterstützung bedanke ich mich recht herzlich!

Während der Maisession, bei welcher ich bereits einen Grossrat vertreten durfte, wurde unter anderem ein Kredit über 18 Millionen Franken für die Kantonale Steuerverwaltung beschlossen. Dieses Geld dient zur Modernisierung der Informatikprogramme. Weiter soll die Einreichung der Steuererklärung via Internet ermöglicht werden und schliesslich wird dann auch noch das Veranlagungsverfahren automatisiert. Für Sie, liebe Steuerpflichtige, bedeutet dies eine schnellere und bequemere Abwicklung Ihrer Steuerangelegenheiten. Die Automatisierung bringt auch eine einheitlichere und gerechtere Einschätzung der einzelnen Steuerpflichtigen mit sich. Der Betrag mag auf den ersten Blick sehr hoch erscheinen. Es ist aber nichts anderes als das Erreichen einer Stufe, welche in anderen Kantonen schon Standard ist.

In der Fraktion der CVP Oberwallis wurde ich der Arbeitsgruppe IF (Institutionen und Familienfragen) zugeteilt. In der dazugehörigen Kommission im Grossen Rat sind wir mit 2 Parlamentariern vertreten. Unter anderem fallen die Gemeindefusionen in den Bereich dieser Kommission.

Im Wissen, dass ein einzelner Suppleant fast keinen Einfluss hat, aber mit dem Ziel etwas zu verändern, hoffe ich auch unserer Region dienen zu können.

## Michel Furrer CSPO-Suppleant Bürchen



Seit den Grossratswahlen vom 1. März 2009 darf ich mich als Suppleant für die Interessen unseres Bezirkes einsetzen. Ich danke herzlich für das in mich gesetzte Vertrauen Ihrerseits.

Alt-Suppleantin Angelica Brunner schrieb in ihrem letzten Bericht aus Sitten über die Unzufriedenheit der Bürger und deren Schweigen als Zeichen des Protests. Sie eröffnete damit jemand Neuem die Chance, sein Schweigen zu brechen. Gerne springe ich in diese Bresche.

Gegenwärtig befinde ich mich in einer Lern- und Studierphase. Erste Schritte unternehme ich in der Interparlamentarischen Kontrollkommission der HES-SO und HES-S2. Diese Kommission ist zuständig für die Walliser Standorte Visp, Leukerbad, Siders und Sitten und die Themengebiete reichen von Wirtschaft, Tourismus, Gesundheit bis zu Önologie und Theater. Mehrmals treffen sich alle Kommissionsmitglieder der sieben Westschweizerkantone und definieren die weiteren Leitplanken der Fachhochschule. Der Wert dieser Fachhochschulen steigt stetig, da sie auf die Bedürfnisse der kantonalen Region abgestimmt werden können und sollen.

Ausserdem bin ich Ersatzmitglied in den Kommissionen für Kultur, Bildung und Sport sowie der Kommission für Auswärtige Angelegenheiten.

## Bernard Vogel CVPO-Grossrat Westlich Raron

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern für ihre Unterstützung bei den letzten Grossratswahlen herzlich bedanken.

Die erste Session und die ersten Kommissionssitzungen sind vorbei. Es ist für einen Neuling relativ schwierig, eine abschliessende Information über diese Tage zu geben. Die Abläufe und die internen Gesetzmässigkeiten müssen erst erkannt werden.

Ich möchte vor allem auf die Entscheidungen eingehen, welche für das Oberwallis von direkter Bedeutung sind.

Der Grossrat hat einem Verpflichtungskredit für die Modernisierung der Informatikprogramme der kantonalen Steuerverwaltung, zur Einreichung der Steuererklärung via Internet und zur Automatisierung der Veranlagungsverfahren zugestimmt. Für die Steuerpflichtigen bedeutet dies, dass die Steuerdaten des Vorjahres durch eine gesicherte Verbindung übernommen werden. Danach kann die Steuererklärung ausgefüllt werden. Diese wird via Internet an die Steuerverwaltung verschickt und durch deren Server erhält man eine Empfangsbestätigung.

Zusätzlich hat der Grossrat dem Kantonsbeitrag für die Gesamtanierung des Regionalschulhauses Bammatta in Naters zugestimmt. Somit können die dringend nötigen Sanierungsmassnahmen umgesetzt werden, damit unsere Jugend in einer modernen Umgebung sich aufs Berufsleben vorbereiten kann.



## Vereinsnachrichten



### Den Wohlverdienten

**Bürchen** - Am Ostersonntag konnten Margrit Zenhäusern und Anton Burgener die päpstliche Verdienstmedaille «bene merenti» in Empfang nehmen. Im Rahmen der Ostermesse übergaben Pfarrer Edy Arnold und Schwester Pirmin den beiden die Urkunde samt Medaille für 40 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenchor. Im Anschluss sang der Chor das «te deum» von Michael Haydn, um die Geehrten auch musikalisch zu würdigen. Wir gratulieren Margrit und Toni zu ihrer ausserordentlichen Leistung und hoffen auch weiterhin, sie in unseren Reihen singen zu hören.



### Jahreskonzert MG Ronalp

**Bürchen** - Die Musikgesellschaft Ronalp durfte am 21. März 2009 ihr Jahreskonzert durchführen. Dank der zahlreich erschienenen Zuhörer und dem abwechslungsreichen Programm kann man sicher von einem rundum gelungenen Abend sprechen. Ein Höhepunkt war sicherlich die Ehrung unserer 8 Jubilare. So konnten für 35 Jahre Musikschaffenden Freddy Knubel, Stefan Lehner, Theo Lehner und Josef Zurbriggen sowie für 25 Jahre

Erwin Furrer, Romeo Werlen, Fabian Zenhäusern und Stefan Zenhäusern ausgezeichnet werden. Die Vorbereitungen für das Oberwaliser Musikfest am 12. und 13. Juni 2010 in Bürchen laufen auf Hochtouren. Der Verein sowie das OK sind bemüht, allen Musikfreunden einen unvergesslichen Grossevent in Bürchen zu bieten.

### Passionskonzert

**Bürchen** - Am 28. und 29. März sangen die Kirchenchöre von Bürchen und Zeneggen unter grossem Erfolg ein Passionskonzert unter der Leitung von Adrian Zenhäusern. Beide Konzerte in Bürchen und Stalden waren ausverkauft. Hierfür nochmals vielen Dank für die Unterstützung. Die Chöre sangen auf hohem Niveau, was uns auch vom Walliser Boten bestätigt wurde. Wer in Zukunft auch in unserem Chor mitsingen möchte, ist beim Probebeginn Anfang September herzlich eingeladen. Probetag ist der Montag, ab 20 Uhr.

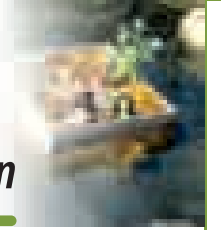
### FC Bürchen Jubiläumssaison 2009

**Bürchen** - Die BDM-Meisterschaft 2009 ist bereits voll im Gang. Nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr spielt die 1. Mannschaft des FC Bürchen diese Saison wiederum in der Gruppe A um Punkte. Wie in der letzten Saison auch wird die Mannschaft von Fredi Schnidrig und Urs Zenhäusern trainiert. Die Vorbereitung verlief gut. Hierzu hat sicherlich auch das Trainingslager in Torre TI viel dazu beigetragen.





## Vereinsnachrichten



An diesem war auch die Damenmannschaft des FCB dabei. Die Frauschaft, welche von Stefan Williner und Urs Zenhäusern trainiert wird, möchte an die Erfolge der vergangenen Saisons anknüpfen. Nach der Aufnahme des FFC Mischabel in die BDM nehmen dieses Jahr bereits acht Mannschaften an der Damenmeisterschaft teil.

Auch bei den Junioren konnten wiederum zwei Mannschaften angemeldet werden. Trainiert werden die Mannschaften von Harald Gattlen und Philipp Gattlen (2. Kategorie) sowie Christian Zenhäusern und Jimmy Sieber (3. Kategorie). Das Highlight für die Junioren wird sicherlich das Abschlussturnier vom 03. und 04. Oktober in der Bürchner Alpenarena sein.

Der FC Bürchen kann dieses Jahr ebenfalls sein 25-jähriges Bestehen feiern. Mit Freude und Stolz kann auf die vergangenen Jahre zurückgeschaut werden. Ob es erfolgreiche oder erfolglose Jahre waren, drei Sachen sind sicherlich immer geblieben: Kameradschaft, Freude am Fussball und Leidenschaft für den FC Bürchen. Aufgrund dieser Tugenden sind wir überzeugt, dass der Verein noch viele schöne und erfolgreiche Jahre erleben darf.

Aktuelle Spielpläne, Resultate, sowie weitere Informationen über den Verein sind immer aktuell unter [www.fcbuerchen.ch](http://www.fcbuerchen.ch) zu finden.

### SC Bürchen Saisonrückblick 2008/2009

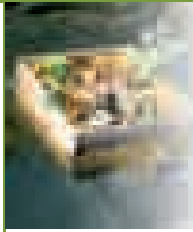
**Bürchen** - Nach mehreren Jahren Absenz in der höchsten Spielklasse der REMS konnte der Schlittschuhclub Bürchen in der vergangenen Saison 2008/2009 erstmals wieder in der Gruppe A um Punkte spielen. Bereits vor der Saison war allen bewusst, dass

der Ligaerhalt schwierig zu realisieren war. Dennoch wollte man nichts unversucht lassen. Doch leider halfen alle guten Vorsätze nicht. Konnte man in der Aufstiegssaison noch fast alle Spiele gewinnen, verlor man in der abgelaufenen Spielzeit alle 8 Partien – was natürlich mit dem direkten Wiederabstieg gleich kam. In einigen Partien konnte man zwar über gewisse Strecken gut mithalten, aber über eine gesamte Spieldauer von 60 Minuten schien dies nicht möglich zu sein.

Trotz der schlechten Meisterschaft gab es auch schöne Momente, welche der SCB erleben durfte. Ende Dezember fand erneut ein Spiel gegen den HC Lalden statt. Die Freundschaft zwischen diesen beiden Vereinen wurde wiederum untermauert und man verbrachte zusammen einen schönen und feucht-fröhlichen Abend auf dem Sportplatz. Das Plauschspiel gegen die Senioren war aus sportlicher Sicht ein gelungener Saisonabschluss.

Am 28. März fand dann noch die ordentliche Generalversammlung statt. Nach vier Jahren Vorstandstätigkeit gab Didier Gattlen sein Amt als Kan-





## Vereinsnachrichten



tinenchef an Hermann Werlen weiter. Der Verein möchte sich bei Didier für seinen Einsatz während den vergangenen Jahren bedanken.

Ebenfalls bedanken möchte sich der SCB bei allen, die den Verein während der Saison in irgendeiner Form unterstützt haben. Der Vorstand hofft, auch nächste Saison auf diese Unterstützung zählen zu dürfen und alle in der Sportarena Zumoberhaus wieder begrüßen zu können.

Mehr Informationen zum Verein:  
www.scbuerchen.ch

### Blaskapellentreffen und Uniformweihe Blaskapelle Vanessa

**Bürchen** - Im Herbst 2007 haben sich 16 Musikanten aus Bürchen, Eischoll, Turtmann und Steg zusammengefunden, um gemeinsam eine Blaskapelle zu gründen. Die Blaskapelle mit dem Namen Vanessa pflegt die böhmisch-mährische Blasmusik. Am **5. September 2009** steigt in der Mehrzweckhalle Bürchen das erste Blaskapellentreffen sowie die Uniformweihe der Blaskapelle Vanessa. Am Treffen werden die Fyrobe-Musig Biberist, Beerenberg Musikanten, Winterthur, Sempre avanti, Visp sowie die Planggorni aus Leuk als Gastkapellen auftreten. Für gemütliche Stunden mit böhmisch-mährischer Musik und Showeinlagen ist gesorgt.

### Samariterverein Unterbäch

**Unterbäch** - Im April 09 konnten die Arbeiten für die Sanierung unseres Lokales «Milchhitta» abgeschlossen werden. Der Gemeindeverwaltung und allen Helfern ein herzliches «Värgäls Gott» für die tolle Unterstützung! Dekan Edi Arnold wird am Sonntag, 21.06.09 nach der Messe unser neues Materiallokal einweihen. Zu diesem Anlass möchten wir die ganze Bevölkerung herzlich einladen.



Dieses Jahr konnte der SV Unterbäch einen Nothilfekurs mit 26 und einen Samariterkurs mit 10 Teilnehmer/-innen durchführen. Die Kurse konnten zum ersten Mal von unseren neuen Kursleiterinnen Liliane Schnydrig und Saskia Zenhäusern erteilt werden. Herzliche Gratulation!

Die Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) wurde seit Januar 09 dreimal durch das KWRO 144 aufgeboden. Die Zeit, bis der Rettungsdienst eintrifft, können wir gezielt Erste Hilfe leisten. Danke unserem Ausbilder Andreas Lehmann, Rettungssanitäter aus Zermatt.

Altkleider können neu das ganze Jahr bei uns zwischengelagert werden. Bitte melden Sie sich beim Samariterverein. Die Altkleidersammlungen finden wie immer im Frühjahr und im Herbst statt. Die Daten werden in der Agenda veröffentlicht.

### Ski- & Snowboardclub Ginals Der Nachwuchs als Vorbild

**Unterbäch** - Wieder einmal hat Petrus es in diesem Winter gut mit den Liebhabern der weissen Pracht gemeint. Von Beginn der Saison an konnte man sich nie über zu wenig Schnee beklagen. Dies freute auch den Ski- und Snowboardclub Ginals, welcher bei der Durchführung seiner Anlässe immer beste Verhältnisse und schön-



tes Wetter hatte. Neben dem Eisenbahnerrennen, dem Clubrennen des SC Agarn, des FC Raron, dem Club- und JO-Rennen sowie der Schattenbergermeisterschaft, welche vom SC Bürchen durchgeführt wurde, bildete die BooZo-Abfahrt das Highlight der Saison. Wie jedes Jahr war es wiederum ein Spektakel der besonderen Art und den Teilnehmern war keine Mühe zu viel, um etwas Spezielles zu präsentieren.

Ein besonderer Dank gebührt den Jüngsten in unserem Verein. Bekanntlich stirbt ein Verein, wenn es an Nachwuchs fehlt. Leider haben viele Ski- und Snowboardclubs rückläufige Nachwuchszahlen. Dies ist leider auch bei uns der Fall. Dennoch kämpft unser Nachwuchs unermüdlich weiter und erzielt Bestresultate. Es bedeutet Verzicht, Arbeit und Stress, was unsere Jüngsten mit enormem Selbstbewusstsein meistern. Herzliche Gratulation! Oft sind es nicht die Jungen, welche von den Erwachsenen etwas lernen sollten, sondern die Erwachsenen könnten auch mal wieder einen Blick zurück werfen. Ein Verein lebt nämlich nicht nur durch seinen Nachwuchs, sondern durch *all* seine Mitglieder und durch die Motivation eines jeden!

Der SSC Ginals dankt allen Teilnehmern der Anlässe, den Athleten, den Eltern, den Trainern, dem SC Bürchen, der VBU AG und den Mitgliedern und hofft auf ein langjähriges Bestehen des Ski- und Snowboardclubs mit Schneesportfreunden von Jung bis Alt.

**unterbäch**  
**online**  
Informationen - Hilfe - Kontakt

Postfach 60  
3944 Unterbäch

**Putzfrauen gesucht**

- Sehr gute Bezahlung
- Flexible Zeiten
- Selbständiges Arbeiten

Haben Sie Interesse?  
Rufen Sie an: Tel. 079 715 95 80



## Vereinsnachrichten

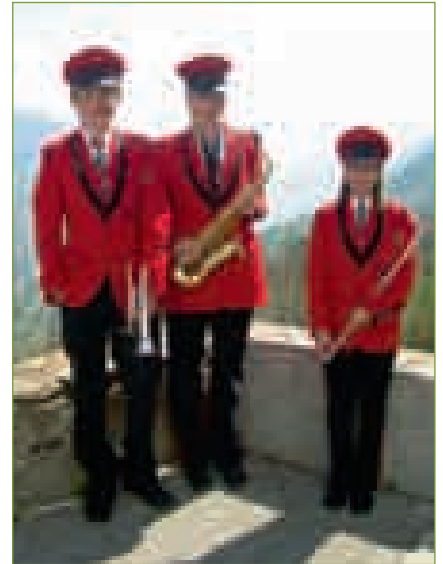
### 50 Jahre Gemischter Kirchenchor Eischoll

**Eischoll** - Der Gemischte Kirchenchor Eischoll feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Gegründet worden ist der Chor am 20. Dezember 1959 und zwar als Nachfolgeverein des bis dahin reinen Männerchores. Mit Heinrich Sterren und Hans Sterren singen zwei Gründungsmitglieder immer noch aktiv mit. Aktuell zählt der Verein 34 Mitglieder. Präsiert wird er von Beatrice Amacker-Elsig. Mit Sarah Brunner verfügt der Kirchenchor über eine hochbegabte und engagierte Chorleiterin sowie Organistin. Das Jubiläum feierten die Sängerinnen und Sänger zusammen mit der Bevölkerung und Gästen am vergangenen 23. Mai 2009 im Rahmen eines speziell gestalteten Unterhaltungsabends.

### Musikgesellschaft Echo der Bergler Erfolgreiche Jungmusikanten

**Eischoll** - Jungmitglieder sind das A und O eines jeden Vereins und wenn die Jungen dann noch mit grossem Können auftrumpfen, kann eigentlich nichts mehr schief gehen. Melanie Brunner, Jan Eberhardt und Dominique Sterren von der Musikgesellschaft «Echo der Bergler» haben beim Saltina-Wettbewerb in Brig erfolgreich teilgenommen und von den Juroren für ihre Leistungen sehr lobende Worte erhalten. «Wir hoffen, dass vermehrt junge Leute Interesse an einem Blasinstrument finden, dieses ebenso erfolgreich erlernen und so den Fortbestand unserer Musikgesellschaft sichern», sagt Vereinspräsidentin Diana Amacker-Brunner. Eine solide Ausbildung von Jungmusikanten ist der Musikgesellschaft freilich seit jeher wichtig gewesen, denn letztlich

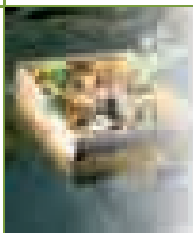
wirkt sie sich auch positiv auf die Qualität und somit die Erfolge der «Echo der Bergler» aus.



Von der Jury gelobt: Jan Eberhardt, Melanie Brunner und Dominique Sterren.



Grund zum Feiern: Kirchenchor Eischoll



## Vereinsnachrichten



### Volleyballclub Siegreiche Juniorinnen

**Eischoll** - Mitte Mai organisierte der VBC Eischoll in der Mehrzweckhalle ein Volleyballturnier. Und es waren die Juniorinnen von Eischoll, die das Turnier für sich entscheiden konnten. Insgesamt hatten fünf Mannschaften teilgenommen: Mund, Unterbäch-Zeneggen, Junioren Raron, Junioren Eischoll und die Damen Eischoll. Auf dem zweiten Platz klassierten sich letztlich die Juniorinnen von Raron und Bronze ging an die Damen von Eischoll.

wurden zum dritten Mal in Folge Juniorenmeister. Um die Qualität des Nachwuchses brauchen sich die Clubverantwortlichen also definitiv keine Sorgen zu machen. Über weitere Verstärkung würden sie sich aber dennoch freuen, sagt Andrea Ruffiner. Den Zuschauerinnen und Zuschauern wurden an diesem Turniertag aber nicht nur spannende Spiele geboten. Im Festzelt vor der Halle liess es sich bei Speis und Trank gemütlich fachsimpeln über Angriff und Verteidigung, Service und Block und Auszeit und Freizeit und Mahlzeit.



Meisterschafts-Seriensiegerinnen: Die Juniorinnen Eischoll

Die Eischler Volleyballerinnen können freilich auf eine gute Saison zurückblicken. In der Meisterschaft klassierten sich die Damen auf dem guten 4. Rang und die Juniorinnen



### Wine and Dine

20. Juni – 29. August – 17. Oktober

Lassen Sie sich von unserer Küche kulinarisch verwöhnen und geniessen Sie, passend zu jedem Gang, verschiedene Spitzenweine aus unserer Region!

Nach einer kurzen Vorstellung der Weinkellerei, die uns an diesem Abend begleitet, wird uns jeweils eine Palette von Weinen präsentiert, die wir an diesem Abend degustieren dürfen.

Unser Hauspoet Gery Wirth begleitet die kulinarischen und lukullischen Köstlichkeiten mit passenden Gedichten und Anekdoten!

Herzlich willkommen!



Preis:  
CHF 104.– pro Person  
inkl. 6-Gang-Menü  
verschiedene Weine,  
Mineralwasser

Anmeldung unter:  
Tel. 027 934 24 34 oder  
info@buerchnerhof.ch

Beginn mit Apéro  
um 18.30 Uhr

6-526468

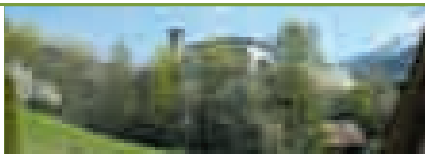
### Wein und Genuss im Hotel-Restaurant Bürchnerhof in Bürchen

#### Wine and Dine

Einer langjährigen Tradition entsprechend, organisiert die Familie Lehner im Silence-Hotel-Restaurant Bürchnerhof in Bürchen auch im kommenden Sommer und Herbst (**20. Juni – 29. August – 17. Oktober**) wiederum drei Wine-and-Dine-Abende mit Weinbauern oder Importeuren von Spitzenweinen. Am Eröffnungspéro stellt der eingeladene Weinproduzent seine Kellerei vor und schenkt seinen Lieblings-Apérowein aus. Beim anschliessenden 6-Gang-Gourmet-Menü werden fünf Weine degustiert, der Weinbauer gibt in kurzen Kommentaren Auskunft über die Herstellung, Vinifikation und Art des Weines. Natürlich soll die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Deshalb steht der Genuss der Weine an erster Stelle!

#### Rebbergwanderungen

Am Wochenende vom **26./27. September** organisieren Rolf und Rosmarie Marx aus Termen zusammen mit dem Hotel-Restaurant Bürchnerhof wiederum eine Rebbergwanderung. Zuerst die Weinentstehung im Rebberg live miterleben, sich von Rolf und Rosmarie in die Geheimnisse der Kelterung und Weinherstellung einführen lassen und dann am Abend die Weine im Restaurant im Rahmen eines Wine-and-Dine-Events geniessen – das ist die einmalige Gelegenheit, Theorie und Praxis hautnah zu erleben. Gerne gibt Ihnen die Familie Lehner genauere Auskunft – rufen Sie einfach an: **Silence-Hotel-Restaurant Bürchnerhof, Bürchen**  
Telefon 027 934 24 34



### «Klein», aber nicht mehr weg zu denken – Schneesportschule Unterbäch

Der Schnee im Dorf ist zwar seit einiger Zeit bereits in Form von Wasser in Richtung Tal unterwegs und nichts mehr erinnert an den vergangenen Winter. Trotzdem lohnt es sich einen Rückblick auf die vergangene Skisaison, die Vergangenheit und die Zukunft der Ski- und Snowboardschule zu werfen.

Die Skischule Unterbäch steht unter der Führung der Skischulleiterin Anne-Marie Schnydrig. Seit 6 Jahren ist die Skischule ein Verein unter dem Präsidium von Rolf Dirren. Das Team besteht aus ca. 10–15 Ski- und Snowboardlehrern, die mehrheitlich aus der Region stammen. Diese Zahl variiert sehr stark je nach Saisonwoche.

#### Aus alten Zeiten bis ins 21. Jahrhundert

Vormehrals 50 Jahren, nämlich im Jahre 1957, standen bereits die ersten Gäste auf den Pisten von Unterbäch. Der Gründer der Skischule war Meinrad Dirren. Mit Holzskis und ein paar Skistöcken aus selbem Material erlernten die ersten wagemutigen Touristen, aber auch Einheimische bei ihm das Skifahren. Meinrad Dirren war gute 40 Jahre Chef der Skischule und führte nebenbei das Sportgeschäft «Olympiasport». Im Jahre 1998 übernahm Gerold Locher die Ski- und Snowboardschule Unterbäch. Das erste Skischulbüro entstand im Dorfkern. Durch die neuen Auflagen von Swiss Snowsports (Dachverband) mussten viele neue Hilfsmittel für den



Unterricht angeschafft werden. Seit 2003 ist die Skischule im Rütli der Schweizer Frau unter der Führung von Anne-Marie Schnydrig. Das Büro der Ski- und Snowboardschule befindet sich seit diesem Jahr im Infozentrum. Wie man nicht schwer erkennen kann, haben nicht nur die Skischulleiter gewechselt, sondern auch der Name des Arbeitsplatzes. Von der einfachen Skischule ging man über zur Ski- und Snowboardschule und ist heute im 21. Jahrhundert bei Schneesportschule (Ski, Snowboard, Telemark und Langlauf) angelangt.

Mit der Zeit hat sich auch das Image des Skilehrers verändert. Früher waren die Skilehrer Tag und Nacht mit den Gästen unterwegs. Heute ist es das Ziel, vom legendären «Gigi von Arosa»-Image wegzukommen.

#### Saisonrückblick

Die Schneesportschule Unterbäch blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Der Umsatz konnte um mehr als 10 % gesteigert werden. Über 3100 Halbtageslektionen – 2003 waren es noch 2700 – wurden gebucht.

Die Schneesportschule leistet aber ihre Arbeit nicht nur auf den Pisten von Unterbäch. Neben dem Unterricht gibt es ein reichhaltiges Animationsprogramm. In diesem Jahr wurde an drei Abenden eine Fackelabfahrt mit Demonstrationsfahrten der Schneesportlehrer durchgeführt,



## Reportage



weiter gab es Fuchsjagden, Schneeschuhwanderungen, Spielnachmittage, Kinderbetreuungen, Ponyreiten und nicht zu vergessen das Brot backen in der Bäckerei.

#### Ausblick in die Zukunft

In Zeiten einer Wirtschaftskrise muss auch eine kleine Schneesportschule wie Unterbäch an die Zukunft denken. Für Anne-Marie Schnydrig bedeutet dies vor allem eine Qualitätssteigerung. Es benötigt gut ausgebildete Ski- und Snowboardlehrer, damit der Gast zufrieden ist und wieder kommen wird. Dazu braucht es auch Neuanschaffungen von Hilfsmaterial. Man muss jedoch der Realität ins Auge sehen. Unterbäch hat nicht die finanziellen Mittel wie die Grossstationen um ein ganzes Ski-Village aufzubauen. Im Weiteren ist es aus finanzieller Sicht ebenfalls nicht möglich mehr patentierte Schneesportlehrer anzustellen.

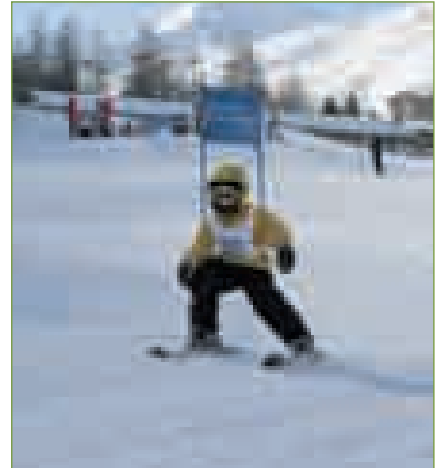
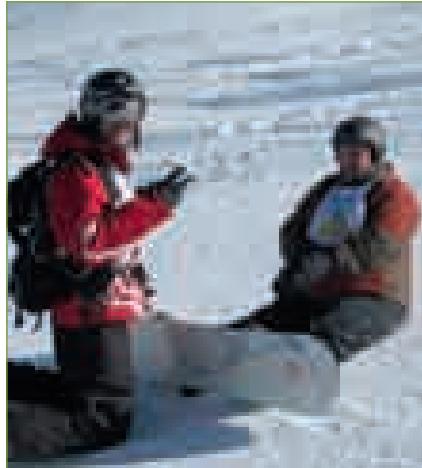
Eine Schneesportschule ist immer nur so gut, wie der Teamgeist der Lehrer untereinander. Jeder Schneesportlehrer muss Freude an seinem Beruf haben, Freude am Skifahren und Freude mit Gästen zu arbeiten. Dies ist das momentane Erfolgsrezept des Vereins. Die grösste Sorge der Skischulleiterin ist jedoch, wer eines Tages die Schneesportschule übernehmen wird. Jeder weiss, dass hier nicht das grosse Geld zu holen ist und viel Fronarbeit geleistet werden muss. Hoffen wir trotzdem, dass es vielleicht den einen oder anderen Jungen gibt, der bereit ist diese Aufgabe zu übernehmen.

# Reportage



## Blindspot – «NO LIMITS»

Blindspot ist ein neues, innovatives Angebot für die weitere Senkung von Barrieren für Menschen mit Behinderungen und das Vertiefen von integrativen Prozessen. Das Angebot steht blinden, sehbehinderten sowie sehenden Menschen ab 14 Jahren zur Verfügung. Auch sie sollen die Möglichkeiten haben, das weisse Gold auf unseren Pisten zu geniessen. Die Schneesportschule Unterbäch hat dies bezüglich drei Lehrer ausgebildet, die sich für dieses Projekt zur Verfügung stellen.



Nach diesem Kurs folgen 5 Module, die es zu absolvieren gilt.

Modul 1 und 2 ist ein zweiwöchiger Kurs, in dem man den Erwachsenenunterricht bis und mit Fortgeschrittenen unter die Lupe nimmt. Ca. 15 Prüfungen sind während des Kurses zu absolvieren. In diesem Kurs findet ebenfalls die Fremdsprachenprüfung statt.

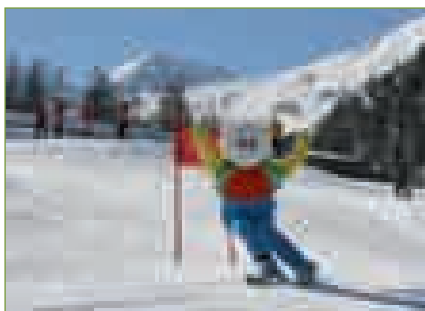
Wer diese Module bestanden hat und den Samariterkurs absolviert hat, darf weiter zum Modul 3, das wieder 2 Wochen dauert. Dies ist wohl der Schlüsselkurs. Dieser Kurs ist auf den Könnern bis Experten ausgelegt. Nicht weniger als 20 Prüfungen finden während dieser Zeit statt. Einige Beispiele: Buckelpiste, Style-Sprung, Kurzsprungvariationen, Bodycarve, Slalom usw. Bis zu 30 % der Teilnehmer fallen in diesem Kurs durch.

Modul 4 ist eine rein theoretische Angelegenheit. Während 5 Tagen erhält man in der Fachhochschule Siders einen Einblick in die Welt des Tourismus und des Management einer Schneesportschule. Es wird den angehenden Skilehrern klar gemacht, wie wichtig sie für das eigene Dorf sind. Skilehrer sind wie Informationsstellen, bei denen man alles über das Dorf erfahren kann.



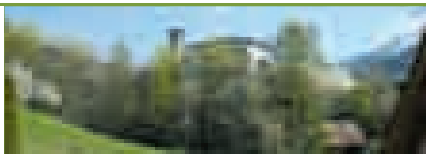
## Der Weg zum Schneesportlehrer

Skilehrer – braungebrannt, immer in der frischen Luft, schöne Frauen ... – ein Traumberuf. Traumberuf ja, aber der Weg zum patentierten Skilehrer ist hart und teuer.



In diesem Frühling hat das Team von Unterbäch drei neue patentierte Skilehrer dazu gewonnen. Es sind dies Erich Pfammatter, Didier Vogel und Dario Zenhäusern. Ein kleines Dorf wie Unterbäch hat zurzeit 5 patentierte Skilehrer, was überdurchschnittlich viel ist.

Alles beginnt mit dem Kids-Instructor. Während einer Woche lernen die anzugehenden Skilehrer wie man pädagogisch und methodisch richtig mit Kindern auf der Piste umzugehen hat. Dies ist der Eintrittstest zum patentierten Skilehrer.



# Reportage

Das letzte Modul behandelt das Thema Lawinen. Während einer Woche ist man mit Tourenski unterwegs und erlebt die Bergwelt von seiner schönsten Seite. Der Lawinenkurs ist, so wird berichtet, für jeden Skilehrer das Highlight der Ausbildung. Auch hier gilt es wieder an die 5 Prüfungen zu absolvieren.

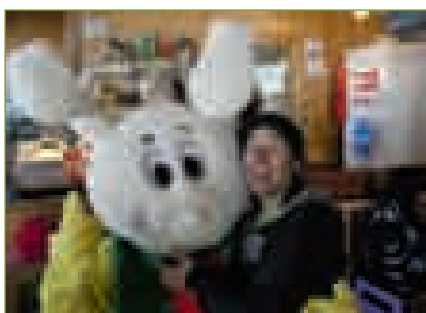
Wer alle 5 Module erfolgreich bestanden hat und zudem 80 Tage in einer Skischule gearbeitet hat, darf sich «Schweizerischer patentierter Skilehrer» nennen. Die Kurskosten belaufen sich ohne Lohnausfall auf etwa Fr. 10000.–.

Die Schneesportschule Unterbäch bedankt sich bei allen Einheimischen und Gästen für die grossartige Unterstützung und wünscht allen einen schönen Sommer.



Schweizer Ski- und Snowboardschule  
CH-3944 Unterbäch,  
Tel. +41 (0) 27 934 56 55  
Fax +41 (0) 27 934 56 57

[info@skischule-unterbaech.ch](mailto:info@skischule-unterbaech.ch)  
[www.skischule-unterbaech.ch](http://www.skischule-unterbaech.ch)




**ZENHÄUSERN BAU & VERWALTUNGS AG**  
ARCHITEKTUR - IMMOBILIEN  
3944 UNTERBÄCH



Tel: 0041 27 934 21 24 - Fax 0041 27 934 30 08  
Natel 0041 79 628 21 44  
[info@zenhausern-immo.ch](mailto:info@zenhausern-immo.ch) - [www.zenhausern-immo.ch](http://www.zenhausern-immo.ch)



Bodenbeläge / Parkett / Vorhänge / Möbel

**Zenhäusern Lorenz**  
3944 Unterbäch

Tel. & Fax 027 934 26 46  
Natel 079 446 08 51



# Tourismus



## Eischoll-Tourismus Wegweiser zeigen in dieselbe Richtung

Obschon die GV von ET Ende März ein neues Komitee gewählt hat, sollen die Wegweiser auch künftig in die gleiche Richtung zeigen. Der neue Vorstand wird die Ideen und Arbeiten der Vorgänger weiterführen und ausbauen. Denn das «alte Team» unter der Leitung von André Amacker hat die (Wander-) Richtung sinnvoll gespurt.

## Markante ET-Daten

**Putztag:** Sehr erfreulich war die Hilfe von über 30 freiwilligen Helfern am Putztag (2. Mai 09). Herzlichen Dank dem Jugendverein und allen einheimischen und auswärtigen guten Händen.

## Kulinarische Wanderung:

Am 1. August organisiert ET zusammen mit verschiedenen Eischler-Vereinen die schon traditionelle kulinarische Wanderung mit einer neuen Route.

**Unterhalt Wandernetz:** Ab dem kommenden Jahr soll ein Teil des Unterhaltes der Wege an interessierte aktive Wanderer übertragen werden. Jeder kann eine Patenschaft für eine definierte Strecke und Zeitdauer übernehmen. Einzige Bedingung des Getti oder der Gotta ist: Während der Wanderzeit einfache Unterhaltsarbeiten erledigen! Gettini und Gottä und ihre Patenstrecken werden im Internet veröffentlicht.

**Winterprogramm:** ET ist zusammen mit Partnern im Besitze eines Fahrzeuges zur Erstellung von Winterwanderwegen. Damit werden dem Schneewanderer familienfreundliche Aktivitäten geboten. Für den Skisportler werden weiterhin die beliebten Fackelabfahrten in Zusammenarbeit mit den Sportbahnen und der Skischule organisiert.

## Neue Homepage für die Moosalp-Augstbordregion

Rund ein Jahr nach dem Zusammenschluss von Bürchen Tourismus und Unterbäch Tourismus zu Bürchen-Unterbäch Tourismus konnte am 29. Mai 2009 eine gemeinsame Internetplattform aufgeschaltet werden. Die Website ist vor allem auf die Gastbedürfnisse ausgerichtet, enthält aber auch die wichtigen Gemeindeformationen für die einheimische Bevölkerung.

Die neue Website ist mit einer einfachen Navigation auf der linken Seite mit entsprechenden Untermenüs übersichtlich und grafisch ansprechend aufgebaut. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass auf jeder Seite die Kontaktdaten zu den Tourismusbüros, das Wetter und der Link zur Onlinebuchung ersichtlich sind. Im Gegensatz zu den bisherigen Websites sind die Untermenüs nicht mehr nur eine Auflistung der Angebote, sondern sind mit Texten und Bildern aufgeführt. Für den eiligen Besucher bestehen aber immer noch reine Aufzählungen, welche alles auf einen Blick zeigen. Ist Ihnen schon aufgefallen, dass das Bild in der Bildmitte sich immer verändert? Falls nicht, besuchen Sie doch die neue Website:

[www.unterbaech-unterbaech.ch](http://www.unterbaech-unterbaech.ch)

[www.buerchen-unterbaech.ch](http://www.buerchen-unterbaech.ch)

oder [www.buerchen.ch](http://www.buerchen.ch)

Verlinkt: [www.unterbaech.ch](http://www.unterbaech.ch) (Rubrik Tourismus und Rubrik Agenda) sowie [www.moosalp.info](http://www.moosalp.info) (Dörfer Bürchen oder Unterbäch)

Falls Ihnen noch Fehler auffallen oder Ihnen noch Informationen fehlen, schreiben Sie uns eine Mail an [info@buerchen.ch](mailto:info@buerchen.ch).



Aktueller ET-Vorstand: Kurt Amacker, Misch Amacker, Christoph Pfammatter, Josef-Heinrich Amacker – es fehlt: Fabian Brunner



# Tourismus

## 5. Zäpforäagu-Fäscht Kulinarische Wanderung in Bürchen

Am 18. Juli 2009 findet in Bürchen das 5. Zäpforäagu-Fäscht statt. Zu diesem Event erwartet Sie eine kulinarische Rundwanderung mit diversen Aktivitäten in Bürchen. Sie starten am Morgen beim Tourismusbüro in den Bodmen Richtung Zentriegen und erleben an fünf verschiedenen Posten einiges über unseren Wald und die Natur. An jedem Posten werden Sie mit Speis und Trank versorgt. Unter anderem werden Ihnen Leckereien wie Hobelkäse, Suppe und Grilladen aus der Region von den örtlichen Vereinen serviert. Es erwarten Sie diverse Aktivitäten, so können Sie beispielsweise Ihr Geschick beim Holzsägen wie anno dazumal ausprobieren, die Fliegende Zäpforäaga erleben oder durch die alten Suonen kneipen. Nach dem letzten Fussmarsch zum Gesundheits-Posten werden Ihnen bei Kaffee und Kuchen die Füsse mit einer entspannenden Fussmassage massiert.



### Detailprogramm: 9.00 – 13.00 Uhr

- Individueller Start der Wanderung beim Tourismusbüro
- Posten 1: Fresco Time: Thema Vögel
- Posten 2: Snowboardclub Funriders: Thema Holznutzung und Leistungsschau des Forstbetrieb Visp und Umgebung
- Posten 3: Skiclub Brandegg: Thema Erholungsraum Wald
- Fliegende Zäpforäaga
- Posten 4: Schäfer: Thema Suonen
- Posten 5: Dorfschaft Zenhäusern: Thema Birke inklusive Kneipen und Fussmassage
- Ziel in Zenhäusern

ab 14. 00 Uhr:

- Grosses Dorffest im Weiler Zenhäusern

### Kosten:

Erwachsene: Fr. 60.– / Person  
Kinder (bis 16 Jahre) Fr. 25.– / Kind  
Im Preis inklusive sind die Wanderung, Essen und Getränke an den Ständen, Tyrolienne, Kneippanlage, Fussmassage und Erinnerungsfoto

### Anmeldungen bei:

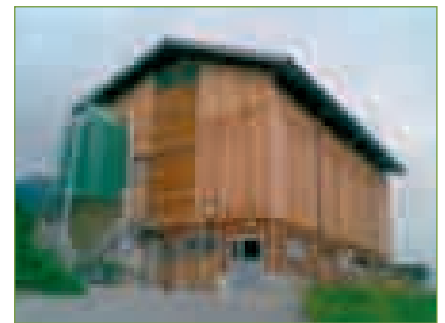
Bürchen-Unterbäch Tourismus  
Tel 027 934 17 16 oder  
info@buerchen.ch

## Grosses Dorffest in Bürchen

Am 18. Juli 2009 findet im Weiler Zenhäusern in Bürchen ein grosses Dorffest statt. Insgesamt werden an 6 Ständen spezielle Getränke und Speisen angeboten. Der Snowboardclub Funriders wird eine Partyzone für die jungen und junggebliebenen Festbesucher einrichten. Im Schäfer-Stübli und in der Dorfschaft Zenhäusern Stuba bietet man den Freunden des gemütlichen Zusammenseins Sitzgelegenheiten. Fresco Time wartet mit einem Nostalgie-Treff auf: Hier wird übrigens auch Schnaps live gebrannt und die Bedienung erfolgt natürlich in nostalgischen Kleidern. Der Ski-club wiederum wartet mit einer Ap-rés-Skibar und einem Bierpavillon auf Sie. Für Unterhaltung sorgen die zwei Ländlerformationen Scherbadong und Bietschi-Fätzer. Am diesjährigen Dorffest wird also ganz sicher für Jedermann das Richtige dabei sein!

## 1.-August-Brunch auf dem Bauernhof

Am 1. August 2009 findet im Schau-felboden in Unterbäch beim Stall der Familie Felix und Helen Fux- Eyer ein Bauernbrunch statt.



Beginn: 9.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr

Erreichbar mit der Luftseilbahn ab Raron oder Parkgelegenheit im Parkhaus von Unterbäch danach den Markierungen folgen.  
(Gehzeit ca. 10–15 Minuten)

Kosten: Fr. 28.- pro Person  
Kinder: Fr. 1.- pro Altersjahr  
(bis 16 Jahre)

Anmelden bis 30. Juli 2009  
unter 027 934 23 56  
oder 079 296 59 74



# Tourismus



## Monstertrottis in Unterbäch

Erleben Sie mit Ihrer Familie einen unvergesslichen Tag in unserer herrlichen Region. Lassen Sie sich von unseren Restaurants verwöhnen und geniessen Sie die Landschaft mit der unvergleichlichen Sicht auf das Bietschhorn. Bei der Bergstation vom Sessellift Brandalp in Unterbäch stehen die Monster-Trottis für Sie bereit. Bei diesem Spass werden Kindererinnerungen und Träume geweckt. 5 Kilometer fahren Sie, einzeln oder in Gruppen, ins Dorf zurück. Die Kleinen stehen bei den Eltern vorn auf dem Brett.

Erleben Sie die rasante Abfahrt ins Tal und lassen Sie den Adrenalinspiegel steigen.

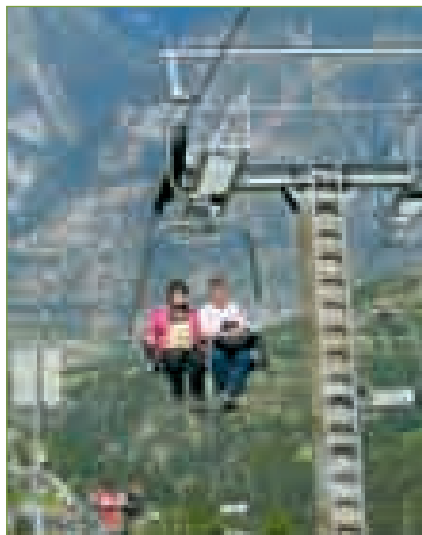
(Es ist verboten mit den Trottis über Wiesen und Weiden zu fahren.)

**Tarife inkl. Trottinettmiete und Helm:**  
 Brandalp-Unterbäch Fr. 7.-  
 inkl. Liftfahrt Fr. 9.-

## Sesselbahn zur Brandalp Unterbäch

Der Sessellift Unterbäch-Brandalp fährt täglich vom 01. Juni bis 17. Oktober 2009, 09.15 Uhr, 10.15 Uhr, 11.30 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr und 17.30 Uhr.

07.40 Uhr nur auf Voranmeldung bis am Vorabend 17.15 Uhr, Tel.: 027 934 21 19



## Genusswanderung

Lassen Sie sich von unseren Gastronomie-Betrieben den ganzen Tag verwöhnen und geniessen Sie dabei die einmalige Aussicht auf das Bietschhorn und den grössten Teil des Oberwallis.

Sie selbst können wählen, ob Sie lieber zuoberst auf der Moosalp starten und dann zur Brandalp, Bürchen oder Unterbäch wandern. Oder laufen Sie lieber den Berg hinauf? Sie entscheiden auch selber, in welchen Restaurants Sie welche Kulinarische Speisen oder ein Getränk zu sich nehmen. Beim ersten Restaurant kaufen sie ein Gutscheinebüchlein mit 7 Coupons. Nun können Sie nach Lust und Laune loswandern. Das einzige was Sie beachten müssen, ist, dass Sie nicht mehr als 2 Coupons pro Restaurant einlösen können.

Dieses kulinarische Erlebnis bieten wir Ihnen für nur Fr. 43.- pro Person.

**Folgende Leistungen sind inbegriffen:**

- Kaffee und Gipfeli
- Kleiner Walliserteller
- Suppe
- Coupe/Stück Kuchen
- 2 x 1 Glas Wein/Bier/Mineral
- Kaffee/Tee

**In folgenden Betrieben können Sie die Coupons erwerben und einlösen:**

### Bürchen

Restaurant Panorama  
 Restaurant Mamma Mia  
 Hotel Bürchnerhof  
 Hotel-Restaurant Ronalp

### Unterbäch

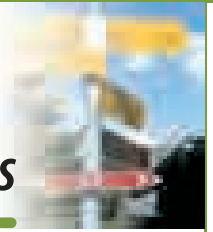
Hotel Bietschhorn  
 Hotel Walliserhof  
 Restaurant Alpenrösli  
 Bergrestaurant Ginals  
 Restaurant Tea-Room Augstbordhorn

### Törbel/Moosalp

Restaurant Dorbia  
 Restaurant Moosalp  
 Restaurant Weisshorn



# Tourismus



## Erlebnisticket Region Visp/Wallis

Im letzten Jahr lancierte die Stadt Thun in Zusammenarbeit mit der SBB ein Einkaufsticket Thun. Das Angebot beinhaltet eine Postauto- bzw. Zugfahrt von jedem Walliser Bahnhof auf Thun retour zu einem Spezialpreis.

In diesem Sommer wird es dazu ein Pendant geben, aber in umgekehrter Richtung. In Thun kann jeder ein Erlebnisticket Region Visp erwerben. Das Angebot umfasst die Fahrt von Thun nach Visp, Visperterminen, Stalden, Büchen und Moosalp retour. Beim Erwerb der Tickets wird ein Flyer abgegeben, welche von Visp, Visperterminen und Büchen-Unterbäch je zwei Wandervorschläge beinhalten. Zusätzlich werden Coupons zum Einlösen abgegeben.

### Die Preise

- 2. Klasse mit Halbtax-Abo: Fr. 39.-
- 2. Klasse ohne Halbtax-Abo: Fr. 75.-
- 1. Klasse mit Halbtax-Abo: Fr. 51.-
- 1. Klasse ohne Halbtax-Abo: Fr. 99.-

Die Spezialpreise sind vom 15.06.09–16.10.2009 jeweils Montag bis Freitag ab 09.00 Uhr und nur ab Bahnhof Thun gültig.

## 3. Landmaschinentreffen mit Sommernachtsfest

Am Samstag 11. Juli 2009 findet im Hotel-Restaurant Ronalp in Büchen das beliebte Landmaschinentreffen statt. Ab 13.00 Uhr startet der Festbetrieb bevor es um 15.00 Uhr richtig zur Sache geht: Die Landmaschinen messen sich bei einem Wettbewerb. Die Erstplatzierten erhalten an der Preisverteilung tolle Preise. Anschliessend gibt es beim Sommernachtsfest Speis und Trank sowie musikalische Unterhaltung mit den Dallas.

## Impulsprogramm von Schweiz Tourismus und der Schweizer Berghilfe Enjoy Switzerland – Ein zukunftsweisendes Projekt

Im Herbst haben sich die Stationen Büchen, Unterbäch und Töbel für das Impulsprogramm von Schweiz Tourismus und der Schweizer Berghilfe angemeldet. Aus 26 Regionen, welche sich beworben haben, sind vier ausgewählt worden, zu welcher auch unsere Region gehört.

### Mit Enjoy Switzerland zu einer höheren Wertschöpfung und zu mehr Stammkunden

Am Anfang von Enjoy Switzerland stand eine Geschichte: Die Geschichte von Frank Miller. Frank Miller ist Amerikaner und reist für einen Kongress in die Schweiz. Er beschliesst den Aufenthalt nach dem Kongress zu verlängern und verbringt einige Tage in den Schweizer Bergen. Der fiktive Amerikaner erlebt dabei schon vor der Abreise in den USA, während dem Flug, der Zugfahrt, im Hotel, in den Bergbahnen und auch nach dem Urlaub perfekte Ferien und wird daher sicher wieder mit seiner Familie in der Schweiz Ferien machen.

Diese perfekten Ferien werden mit dem Projekt Enjoy Switzerland angepeilt. Dies soll durch folgende 3 Punkte erreicht werden:

1. Kompromisslos kooperieren
2. Auf Stärken aufbauen
3. Kundenorientierung

Diese Ziele werden durch Qualitätsverbesserungen in folgenden Bereichen erreicht:

- Betriebliche Qualität: Optimierung von Leistungsprozessen gegenüber dem Kunden im Einzelbetrieb.
- Erlebnisqualität: Die Destination als Ganzes wird durch die Aufarbeitung eines destinationsweiten Themas erlebbar gemacht.
- Destinationsqualität: Angebotsoptimierung und Schliessen der Lücken in Bezug auf die Erlebniskette des Gastes/Kunden.

- Bindung des Gastes an die Schweiz: Gewinnung von mehr Stammgästen und Neukunden.
- Mehr Logiernächte im Beherbergungswesen und mehr Umsatz (höhere Wertschöpfung) bei Leistungsträgern und Unternehmen.
- Auslösung einer Aufbruchstimmung in der Tourismus-Branche (fördert innovative Schaffenskraft).
- Verstärkung der Dienstleistungsmentalität der Leistungsanbieter.
- Tourismussensibilisierung der Bevölkerung.

Zum Erreichen der Ziele hat sich Schweiz Tourismus in jahrelanger Arbeit ein Instrumentarium angeeignet, welches jetzt an die Stationen weitergegeben wird.

Vor Ort wird das Projekt durch einen Projektleiter umgesetzt, welcher zu 50 % bei uns angestellt ist. Der Projektleiter wird wiederum durch eine Projektgruppe unterstützt.

### Unser Projektleiter

Als Projektleiter konnten wir den allseits bekannten und einheimischen Marcel Vogel engagieren. Marcel Vogel aus Unterbäch absolvierte nach der obligatorischen Schulzeit das Kollegium in Brig und machte danach eine Lehre als Maschinenzeichner. Darauf machte er eine Ausbildung als Polizist und arbeitete als Gesetzhüter in Zürich. Nach einem Abstecher ins Bündnerland kehrte Herr Vogel wieder zurück zu seinen Walliser Wurzeln und leitete das Lebensmittelgeschäft in Unterbäch, die Coop-Filiale in Visp und führte das Hotel Bietschhorn in Unterbäch. Viele Leute werden Marcel Vogel aber als Redaktor des Walliser Volksfreund, den Leiter des Pressebüro Mengis und natürlich als Redaktor beim Walliser Boten kennen. Marcel Vogel verspürte schon seit längerem den Drang



# Tourismus



seine Erfahrungen in der Tourismusbranche einzubringen und die Stelle als Projektleiter ermöglicht ihm dies.

## Die Rolle der Schweizer Berghilfe

Ein klassisches Enjoy Switzerland durchzuführen, wirft enorm hohe Kosten auf und könnte in unserer Region finanziell nicht durchgeführt werden. Einerseits entstehen Kosten von Fr. 30 000.–, welche an Schweiz Tourismus fliessen. Der Betrag ist für den Wissenstransfer, die Qualitätssicherung und die Koordination von Schweiz Tourismus vorgesehen. Diese Kosten werden voll von der Schweizer Berghilfe übernommen. Ebenso übernimmt die Schweizer Berghilfe 2/3 der Lohnkosten für die 50 % Arbeitstelle des Projektleiters und weitere Gelder fliessen von der SBH an Drittfirmen, wie beispielsweise das FIF in Bern. Insgesamt bezahlt die Schweizer Berghilfe in den nächsten drei Jahren jährlich Fr. 105 000.– an unsere Region. Geld, welches den Tourismus bei uns auf ein hohes qualitatives Niveau bringen soll und somit die Tourismusbranche in Bürchen, Unterbäch und Töbel steigert.

## 3. Galloway Day – 31. Oktober 2009

Auch in diesem Jahr organisiert das Hotel-Restaurant Ronalp zusammen mit Matthias Gattlen vom Trieguhof den bekannten Galloway Day. Herr Gattlen ist Züchter der Gallowayrinder.

### Programm

- 18.00 Uhr Besammlung beim Hotel-Restaurant Ronalp  
Besichtigung des Trieguhofs mit anschliessendem Apéro und einer Trieguhofsuppe
- ca. 20.00 Uhr Abendessen mit musikalischer Unterhaltung im Hotel-Restaurant Ronalp. Bei diesem Essen erhalten Sie eine gute Gelegenheit, um das Gallowayfleisch kennen zu lernen.

## Geniesserwanderung 23. und 24. Juli 2009

Entdecken Sie die faszinierende Natur- und Kulturlandschaft der Augstbord-Region. Wir wandern gemütlich entlang uralter Suonen, finden uns auf den Spuren des Rütli der Schweizer Frauen und geniessen die atemberaubende Aussicht auf die schönsten Alpengipfel. Mittag- und Abendessen geniessen wir in Top-Restaurants der Region: Alpenhof, Bürchnerhof und Moosalp.

Die 2-tägige Wanderung besteht aus erweiterten Spaziergängen und ist auch für Gourmets geeignet, die nicht besonders trainiert sind.

- Wanderzeit: ca. 3 1/2 resp. 4 Std. (400/500 resp. 400/800 Höhenmeter Auf-/Abstieg)
- einfache Wanderung
- Preis: Fr. 430.– pro Person mit Übernachtung im Doppelzimmer, Fr. 345.– pro Person ohne Übernachtung
- Auskünfte und Anmeldung: Bei Eischoll Tourismus und Bürchen-Unterbäch Tourismus

## Grüner Daumen im Dienste der Allgemeinheit

Vor einigen Jahren wurde bei der Einfahrt Zenhäusern aus Pflanzen ein «Willkommen» angelegt. Die Idee für den Willkommensgruss entstand aus einer B3-Sitzung. Für die Pflege der Pflanzen suchen wir freiwillige Helfer mit einem grünen Daumen. Interessierte melden sich bitte bei Bürchen-Unterbäch Tourismus.

## Vollmondschwimmen

Schwimmen bei Nacht – ein besonderes Erlebnis fernab vom Alltag: 07.06.09, 07.07.09, 06.08.09, 04.09.09, 04.10.09!

Träumer und Romantiker – ab dem 16. Lebensjahr – können die Vollmondnächte zum Tag machen und bis

24 Uhr im 28°C warmen Wasser des schön renovierten Schwimmbades im Hotel Bürchnerhof schwimmen. Und nicht nur das: Bei den Spezialaufgüssen in der Sauna kommen Nachtschwärmer so richtig ins Schwitzen. Begleitet wird das nächtliche Vergnügen von angenehmen Musikklingen und romantischem Kerzenlicht. Das Schwimmen bei Nacht ist ein besonderes Erlebnis fernab vom Alltag, für das nur eines notwendig ist: eine Anmeldung und ein Eintritt ins Schwimmbad und wenn gewünscht, in die Sauna des Silence-Hotels Bürchnerhofs.

## Stammgäste

Die wunderschöne Natur? Die Verbundenheit zur Bevölkerung? Stressfreie Ferien? Was auch immer die Gründe sein mögen, dass viele geschätzte Gäste seit mehreren Jahrzehnten ihre schönste Zeit im Birkendorf verbringen, sei dahingestellt. Wir freuen uns immer wieder, wenn wir bekannte Gesichter, welche schon fast einheimisch sind, bei uns begrüßen dürfen. In diesem Winter hatten wir die Ehre gleich mehrere solcher Personen auszuzeichnen:

- Stephan und Barbara Lang-Hetiger  
30 Jahre
- Reinhard und Rea Siegel  
30 Jahre
- Hans und Trudy Schneider  
40 Jahre

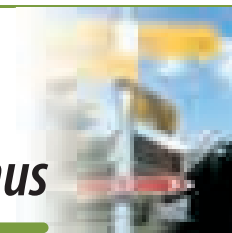
Wir danken den Jubilaren für ihre grossartige Treue und wünschen ihnen alles Gute und noch viele unvergessliche Tage in der Moosalp-Region.



Hans und Trudy Schneider besuchen seit 40 Jahren das Birkendorf



# Tourismus



## Sportbus Fahrplan

jeden Mittwoch vom 1. Juli 2009  
bis 14. Okt. 2009\*

\*Der Sportbus fährt nur auf Voranmeldung  
bis Mittwoch 07.45 Uhr unter Tel. 027 934 11 86



Moosalp – Turtmantal – Gruben  
Unterbäch – Eischoll – Ergisch – Bürchen  
Unterbäch – Eischoll – Ergisch – Bürchen – Postbus – Anschluss Moosalp

### Hinfahrt

Unterbäch Luftseilbahn	Luftseilbahn ab Raron 7.10 Uhr	ab 08.00 Uhr
Bürchen Station	Postbus zur Moosalp 8.32 Uhr*	ab 08.15 Uhr
Unterbäch Luftseilbahn	Luftseilbahn ab Raron 8.25 Uhr	ab 08.30 Uhr
Eischoll Parkplatz		ab 08.35 Uhr
Ergisch Hängert, Dorf		ab 08.50 Uhr

Weiterfahrt nach Gruben im Turtmantal/Brändjisee

### Rückfahrt

Gruben		ab 09.30 Uhr
Ergisch Hängert, Dorf		ab 10.05 Uhr
Eischoll Parkplatz		ab 10.20 Uhr
Unterbäch Luftseilbahn	Luftseilbahn ab Raron 10.00 Uhr	ab 10.25 Uhr
Bürchen Station	Postbus zur Moosalp 10.32 Uhr*	ab 10.40 Uhr
Unterbäch Luftseilbahn		an 10.50 Uhr

### Hinfahrt Abendkurs

Unterbäch Luftseilbahn	Luftseilbahn ab Raron 15.25 Uhr	ab 15.55 Uhr
Bürchen Station	Postbus ab Moosalp 15.49 Uhr*	ab 16.10 Uhr
Unterbäch Luftseilbahn	Luftseilbahn nach Raron 16.25 Uhr	ab 16.25 Uhr
Eischoll Parkplatz		ab 16.30 Uhr
Ergisch Hängert, Dorf		ab 16.45 Uhr

NEU: Weiterfahrt nach Gruben im Turtmantal

### Rückfahrt Abendkurs

NEU: Gruben		ab 17.25 Uhr
Ergisch Hängert, Dorf		ab 18.00 Uhr
Eischoll Parkplatz		ab 18.15 Uhr
Unterbäch Luftseilbahn	Luftseilbahn nach Raron 19.00 Uhr	ab 18.30 Uhr
Bürchen Station*	Postbus ab Moosalp 17.51 Uhr*	ab 18.45 Uhr
Unterbäch Luftseilbahn	Luftseilbahn nach Raron 19.25 Uhr	an 19.00 Uhr

\*Postbus zur Moosalp nur vom 14. Juni bis 18. Oktober 2009

Preise	mit Gästekarte und Einheimische	ohne Gästekarte
Einfache Fahrt	Fr. 5.–	Fr. 8.–
Einfache Fahrt Turtmantal	Fr. 12.–	Fr. 15.–
Hin-/Rückfahrt Turtmantal	Fr. 20.–	Fr. 23.–

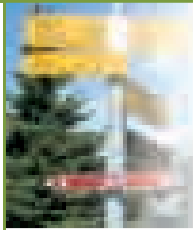
NEU: Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Elternteils GRATIS  
Weiter Auskünfte erhalten Sie in den Tourismusbüros



**Zenhäusern Simon**  
Bauunternehmung  
Tel. & Fax 027 934 15 57 • Natel 079 205 50 74





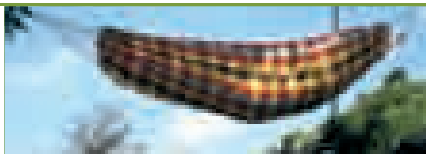


# Tourismus



## Sommer-Events 2009

- 07.06. Vollmondschwimmen im Hotel-Restaurant Bürchnerhof, Bürchen
- 13.06. Alpaufzug auf der Moosalp/Törbel
- 13.06. Kinder erleben die Natur, Restaurant Moosalp Törbel
- 14.06. Minigolfturnier für Jedermann, Bürchen
- 14.06. Heil- und Teekräuter-Wanderung, Restaurant Moosalp Törbel
- 18.06. Whisky-Night im Hochmoor Restaurant Moosalp, Törbel
- 20.06. Wine and Dine im Hotel-Restaurant Bürchnerhof, Bürchen
- 27./28.06. 25 Jahre FC Bürchen – Plauschturnier, Bürchen
- 03.07. Heil- und Teekräuter-Wanderung, Restaurant Moosalp Törbel
- 03./04.07. Plauschturnier FC Unterbäch in Unterbäch
- 04.07. Sommernachtsfest Restaurant Panorama Bürchneralp, Bürchen
- 07.07. Vollmondschwimmen im Hotel-Restaurant Bürchnerhof, Bürchen
- 08.–14.07. Kräuterwanderung mit Heilkräuterkunde,  
Hotel Walliserhof Unterbäch
- 11.07. 3. Landmaschinentreffen und Sommernachtsfest  
im Restaurant Ronalp, Bürchen
- 11.07. Whisky-Night im Hochmoor Restaurant Moosalp, Törbel
- 17.07. Magusiifest auf dem Dorfplatz Zeneggen
- 17.–19.07. Jodel-Schnupperkurs mit Rosemarie Wyssen, Unterbäch
- 18.07. 5. Zäpfurägu-Fäscht mit kulinarischer Erlebniswanderung  
und Dorffest, Bürchen
- 19.07. Schäferfest auf der Brandalp, Unterbäch
- 25.07. Mamma-Mia-Fest mit musikalischer Unterhaltung,  
Restaurant Mamma Mia, Bürchen
- 26.07. Äplerfest auf der Moosalp, Törbel
- 27.–30.07. Hatha-Yoga mit Agathe Erni, Unterbäch
- 01.08. Regionale Bundesfeier in Bürchen
- 01.08. Bauernfrühstück Restaurant Weisshorn, Törbel
- 01.08. Feuerwerk auf der Moosalp, Törbel
- 06.08. Vollmondschwimmen im Hotel-Restaurant Bürchnerhof, Bürchen
- 08.08. Schattenberger-Cup, Unterbäch
- 15.08. Brunch bei Familie Silvan Juon, Törbel
- 21.08. Whisky-Night im Hochmoor Restaurant Moosalp, Törbel
- 22.08. Mixed-Volleyball-Turnier, Unterbäch
- 22./23.08. 20 Jahre Ziegenzuchtgenossenschaft, Törbel
- 29.08. Wine and Dine im Hotel-Restaurant Bürchnerhof, Bürchen
- 04.09. Vollmondschwimmen im Hotel-Restaurant Bürchnerhof, Bürchen
- 05.09. Blaskapellentreffen, Bürchen
- 06.09. Konzert mit «Alex Rüedi Big Band»  
im Restaurant Moosalp, Törbel
- 15.09. Wandfluhfest bei der Wandfluhkapelle, Bürchen-Raron
- 19.09. Schäferfest im Blattersboden, Bürchen
- 26.09. Pürumärt in Turtmann
- 04.10. Vollmondschwimmen im Hotel-Restaurant Bürchnerhof, Bürchen
- 15.10. (G) Astronomisches Sterngucker-Znacht  
im Restaurant Moosalp, Törbel
- 17.10. Wine and Dine im Hotel-Restaurant Bürchnerhof, Bürchen
- 31.10. 3. Galloway-Day im Hotel-Restaurant Ronalp, Bürchen
- 07.11. BDM-Preisverteilung in Unterbäch
- 11.11. Martinimarkt in Visp



# Tourismus



## Wichtige Telefonnummern

### Diverse

Feueralarm	118
Förster, Martin Imesch	079 606 36 32
Pfarrer, Edi Arnold	079 277 19 62
Pfarrhaus Unterbäch	027 934 11 14
Posthalter, Albert Lehner	027 934 21 01
Postautohalter, Beat Lehner	027 934 32 54
Kantonspolizei Polizeiposten Visp	027 946 32 91
Spital Visp, Notfallstation	027 946 30 00
Toxikologisches Zentrum Zürich	145

### Gemeinden

Gemeinde Bürchen  
3935 Bürchen  
Tel. 027 935 88 88  
Fax 027 935 88 89  
gemeinde@buerchen.ch

Gemeinde Unterbäch  
3944 Unterbäch  
Tel. 027 934 19 28  
Fax 027 934 35 28  
verwaltung@unterbaech.ch

Gemeinde Eischoll  
3934 Eischoll  
Tel. 027 934 24 04  
Fax 027 934 36 21  
gemeinde@eischoll.ch

## Impressum

### Redaktion:

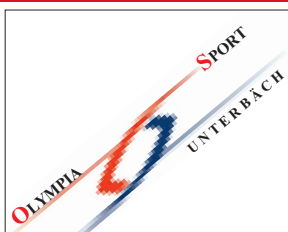
Karl Werlen, Adrian Schnyder,  
Rosa Weissen, Patrick Amacker,  
Roger Brunner

**Auflage:**  
4 500 Ex.

**Nächste Ausgabe:**  
Dezember 2009

**Druck:**  
Aebi-Druck, Susten

## Ihre Sportgeschäfte der Region



**P.P.**

3935 Bürchen

**DREIBLATT** • Infoblatt der Gemeinden Eischoll, Bürchen und Unterbäch

Ausgabe Nr. 05, Juni 2009, 3. Jahrgang

**18.–19. 07 2009**  
**Konzert der Powerband «ChueLee»**  
**und Zäpfurägu-Fäscht**  
**Kulinarische Erlebniswanderung in Bürchen**

**27.07.2009**  
**40. Älplerfest auf der Moosalp/Törbel**

**01.08.2009**  
**Regionale Bundesfeier in Eischoll**  
**mit Kulinarischer Wanderung**

